

Folien BU Montag

Wirtschaftswissen Einstieg

Wissen – Meinungen - Mythen

Wissenschaftliche **Fakten**

Lehr-**Meinungen**

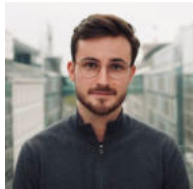


Samuel Bowles
(analyt. Marxismus)
Marcel Fratscher
(Mainstream)



Interessengeleitete Positionen

Linke vs. konservative Influencer:innen



Maurice Höfgen
Jung&naiv

Clemens Fuest
Ifo Institut



Wahrheit

Politik als
gesellschaftlicher
Interessenausgleich

..

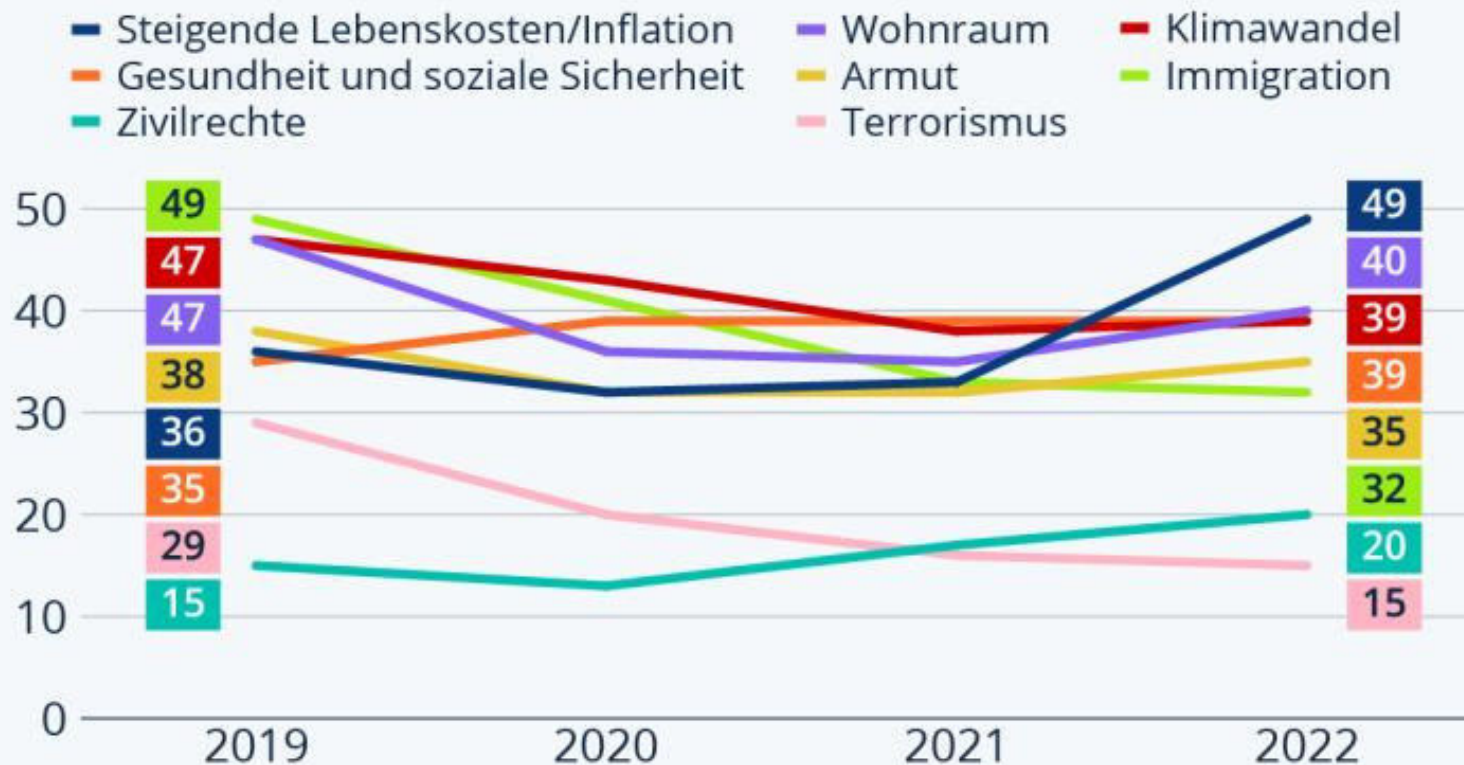
Trickle-Down-Effekt (weil $r > g$)

Unhaltbare Mythen Einfluss der Rothschilds

Lügen

Deutsche sehen Inflation als größtes Problem

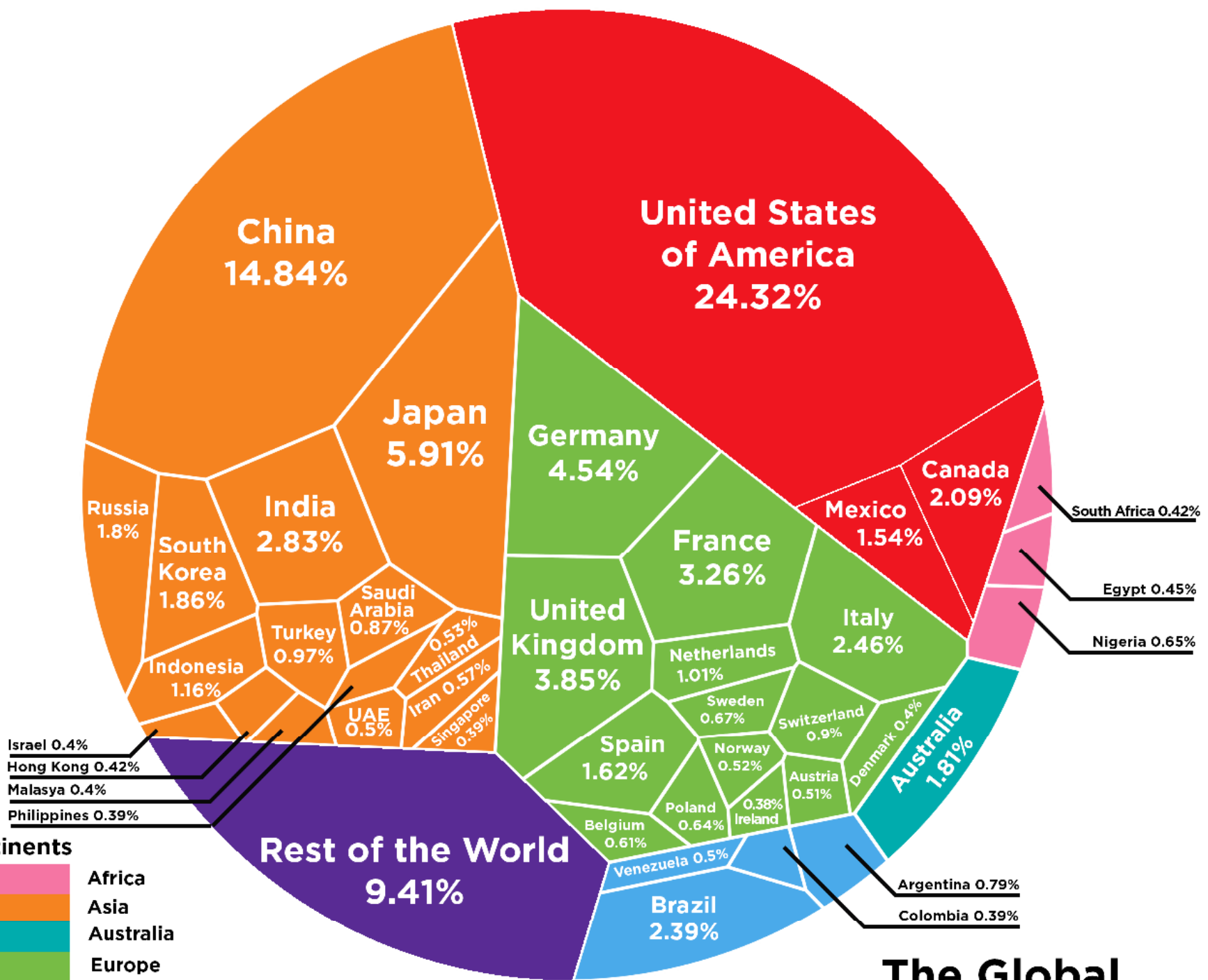
Anteil der Befragten, die folgende Probleme für die größten halten, mit denen Deutschland konfrontiert ist (in %)



Basis: 12.000-30.000 Befragte pro Jahr (18-64 Jahre) in Deutschland;
Mehrfachantworten möglich; Jan 2019-Jun 2022

Quelle: Statista Global Consumer Survey





Continents

- Africa
- Asia
- Australia
- Europe
- North America
- South America
- Rest of the World

The Global Economy by GDP
howmuch.net

Sources: World Development Indicators database, World Bank, 1 February 2017

Milliarden – Billionen – was ist das?

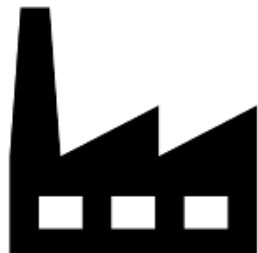
- Jährliche Produktionsleistung (BIP)
Güter- und Dienstleistungen: 3.600 Mrd. Euro
- USA 20.000 Mrd. Euro/China 15.000 Mrd. Euro
- Öffentlicher Sektor (Sozialversicherungen, Staatsausgaben): 1.800 Mrd. Euro
- Haushalt der Bundesregierung: 800 Mrd. Euro
- Vermeidung der Klimakatastrophe: 800-1.000 Mrd.
- Ausgaben der Rentenversicherung: 400 Mrd. Euro
- Reichster Deutscher: Dieter Schwarz (Lidl)

Ca. 36 Mrd. Euro

Der (neoklassische) ideale Markt



Fabrik,
billig



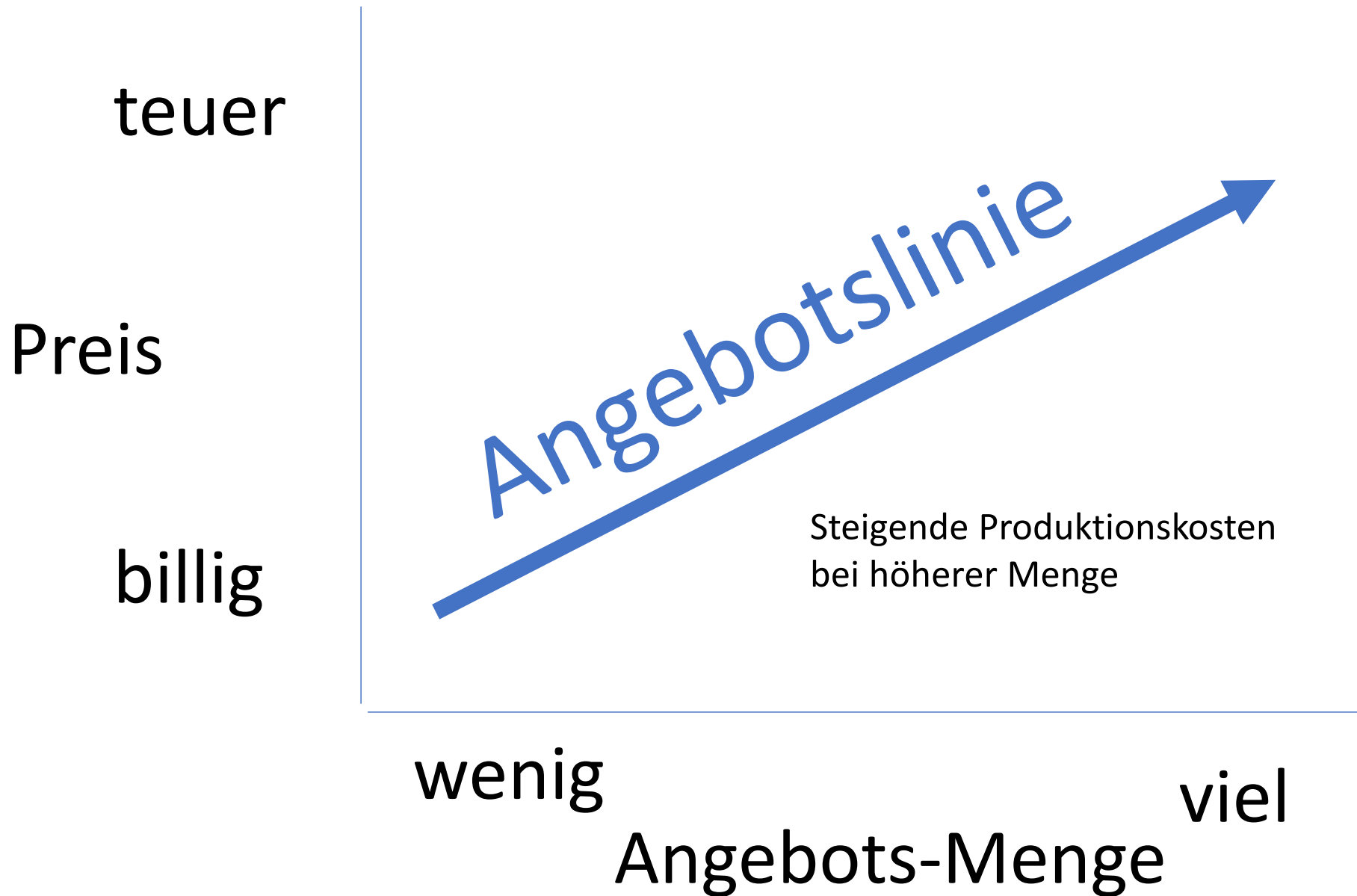
Mittelstand,
mittel



Einzelproduzent,
teuer



Der (neoklassische) ideale Markt



Der (neoklassische) ideale Markt

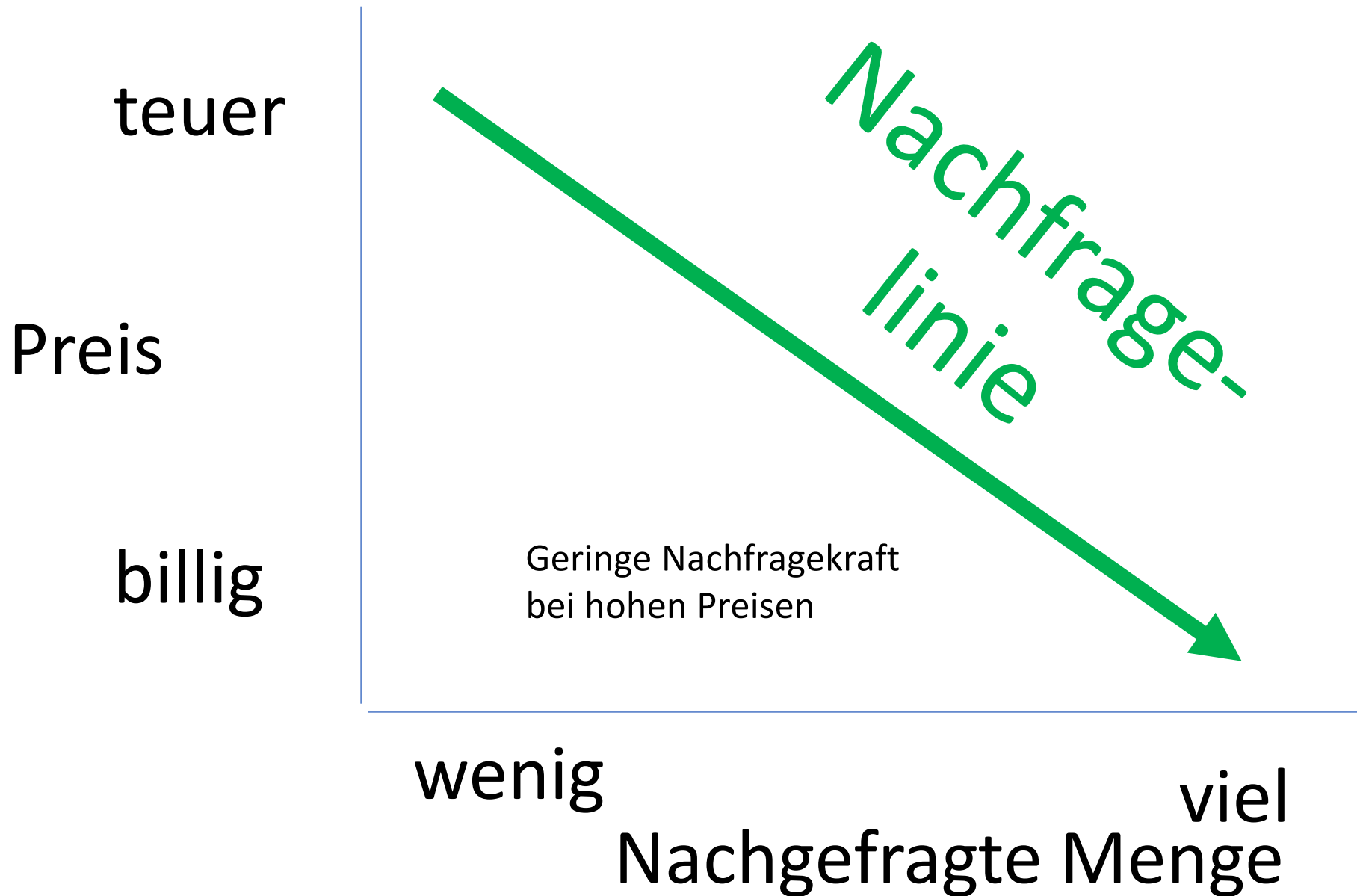


Reiche,
Hohe
Kaufkraft

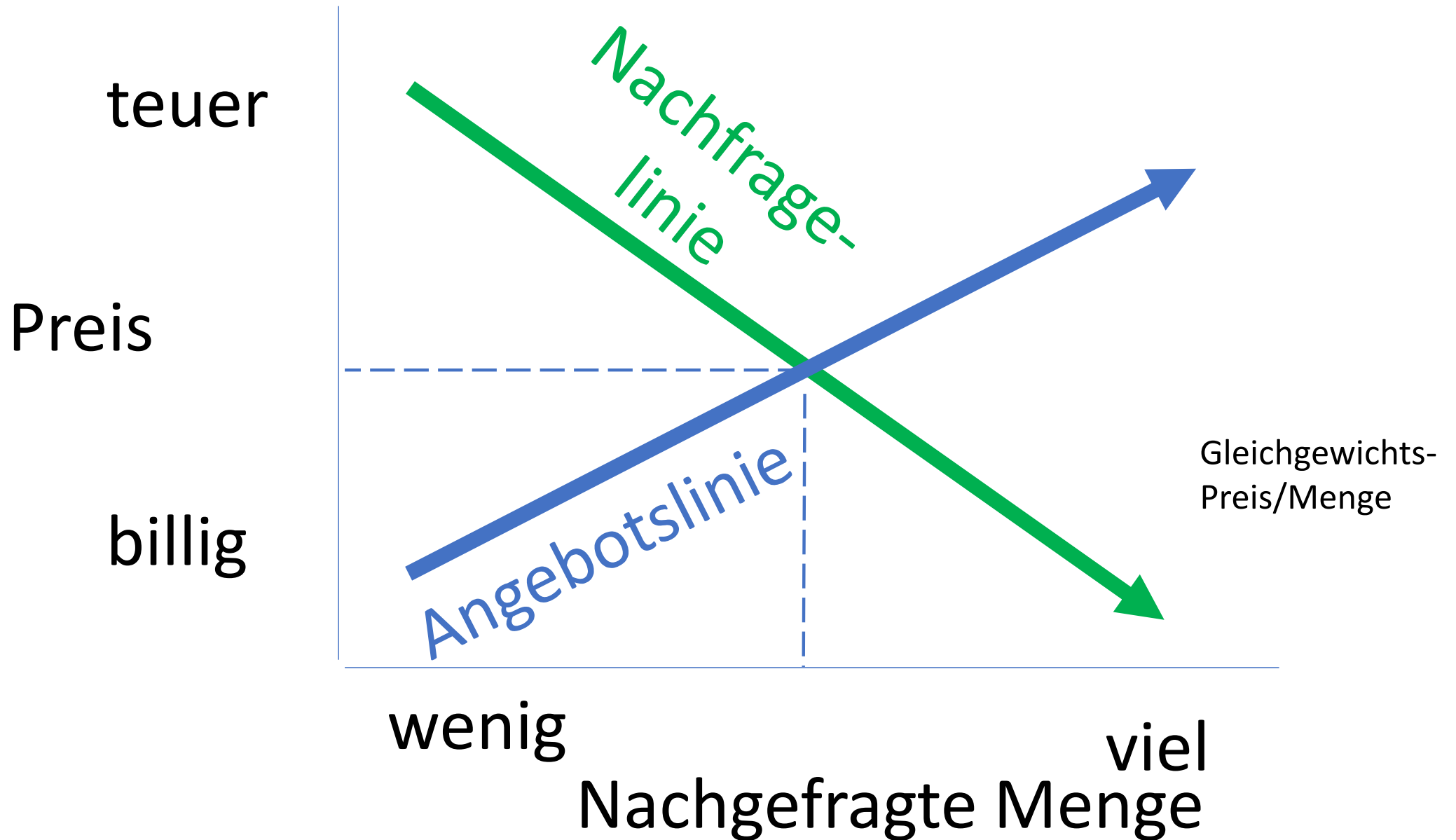
Mittelstand,
mittel

Unterschicht,
Wenig Geld

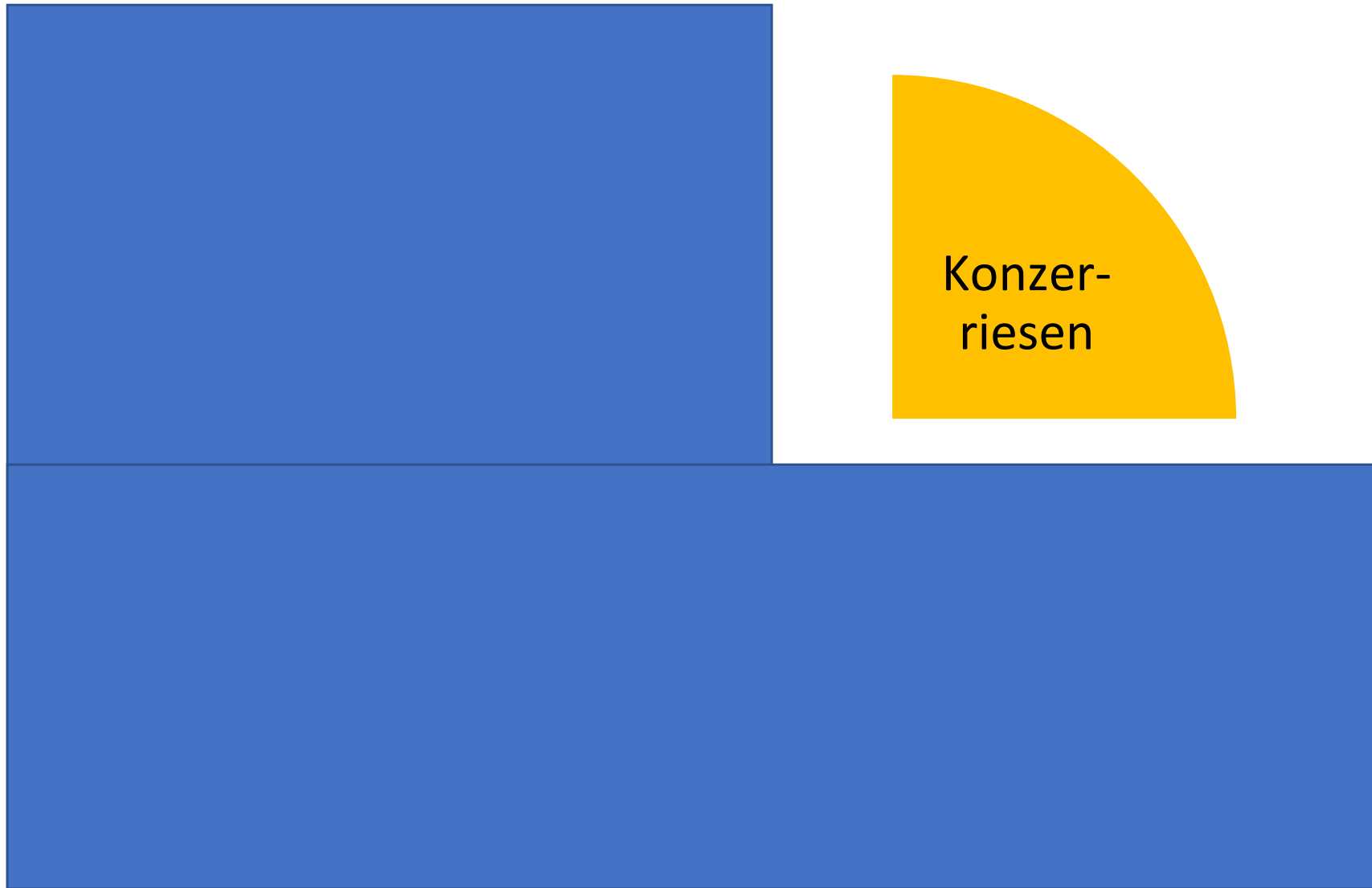
Der (neoklassische) ideale Markt



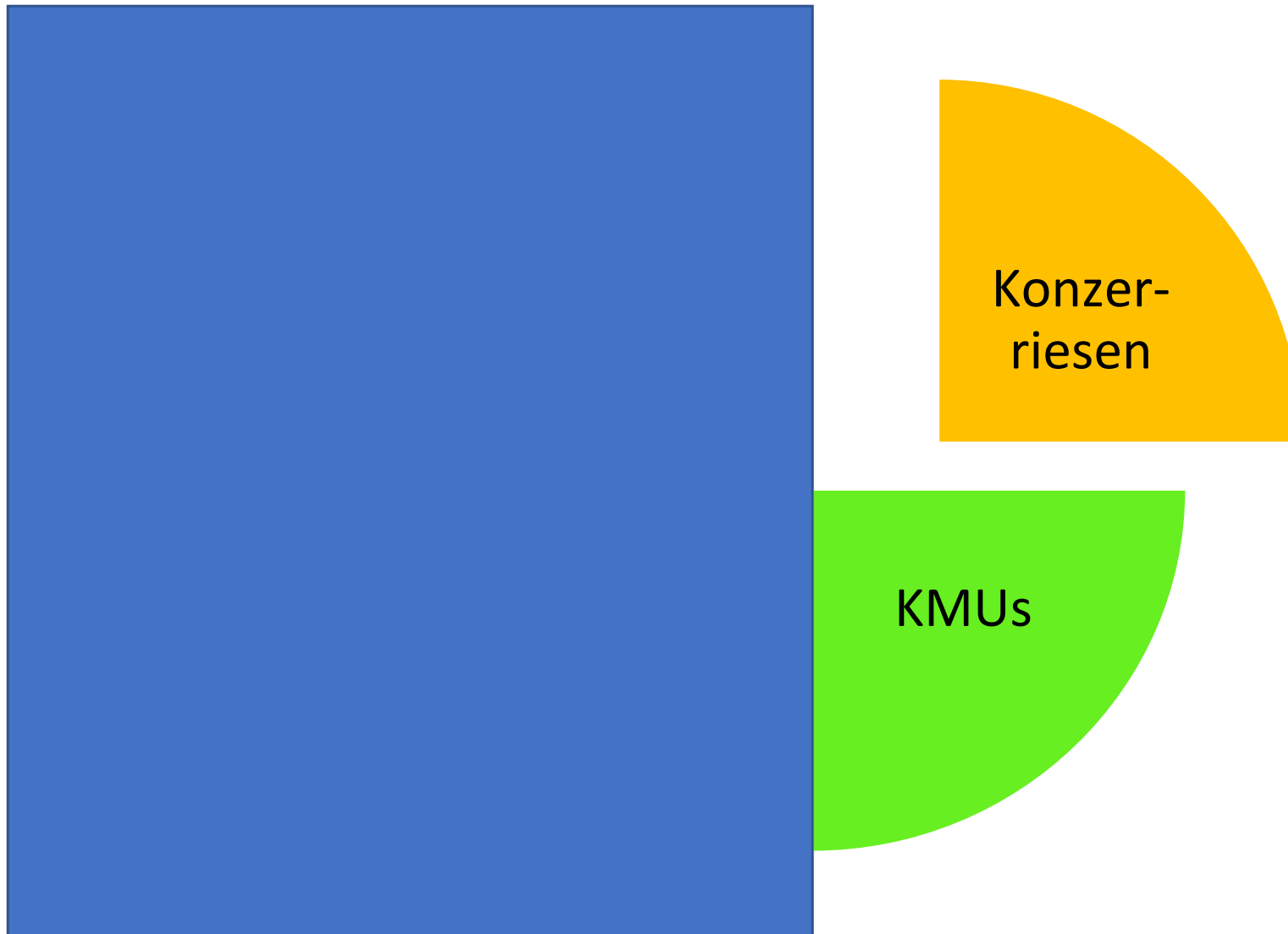
Der (neoklassische) ideale Markt



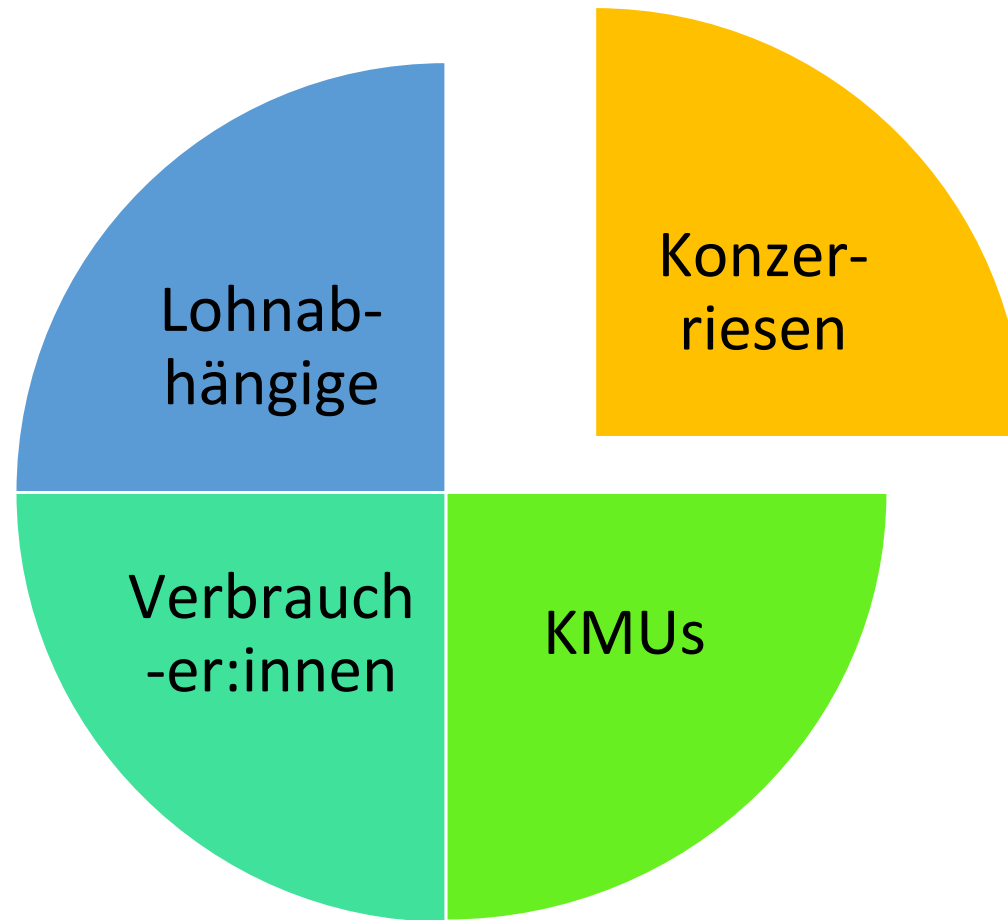
„Die Wirtschaft“ im Alltagsverstand



„Die Wirtschaft“ im Alltagsverstand



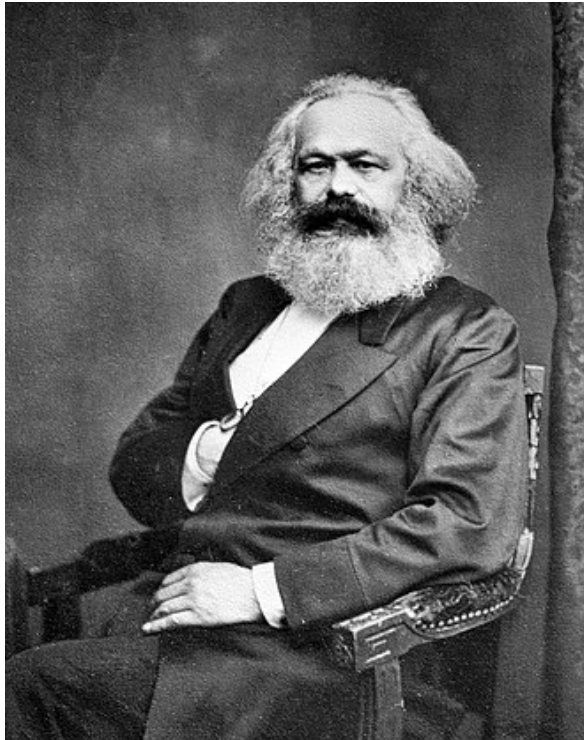
„Die Wirtschaft“ im Alltagsverstand



Definition: Wirtschaft

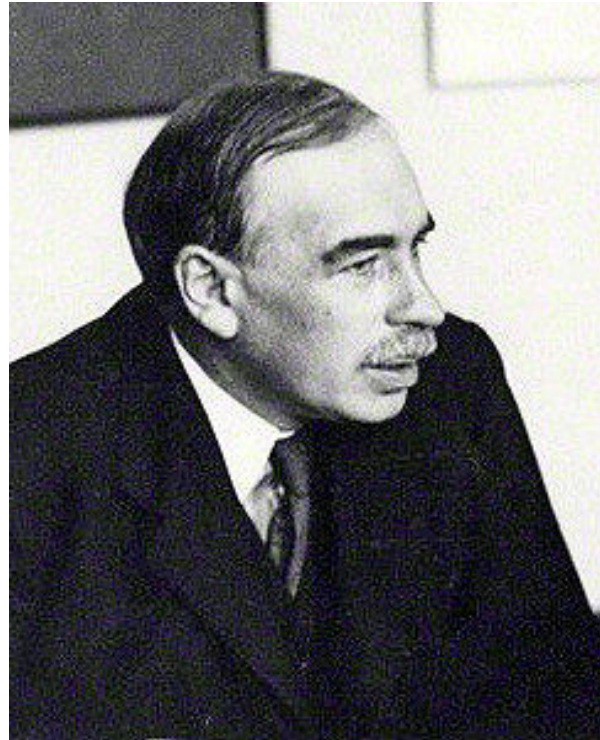
- Knappe Ressourcen, unendliche Bedürfnisse
- Effiziente Zuteilung
- Konkurrenzmärkte, freie Märkte
- Kapitalismus
- **Allokation, Produktion, Distribution, Konsumtion**
- Begriffsableitung: oikos - Hauswirtschaft

Marx



Links
(Wirtschafts-
demokratie)

Keynes



Mitte
(Marktgestaltung)

Hayek



Rechts
(Marktradikal)

Wer trägt Verantwortung?

Rechtsrahmen



Konkurrenz-
unternehmen



Finanzmarkt-
rendite



Verbraucher-
*innen



Stakeholder

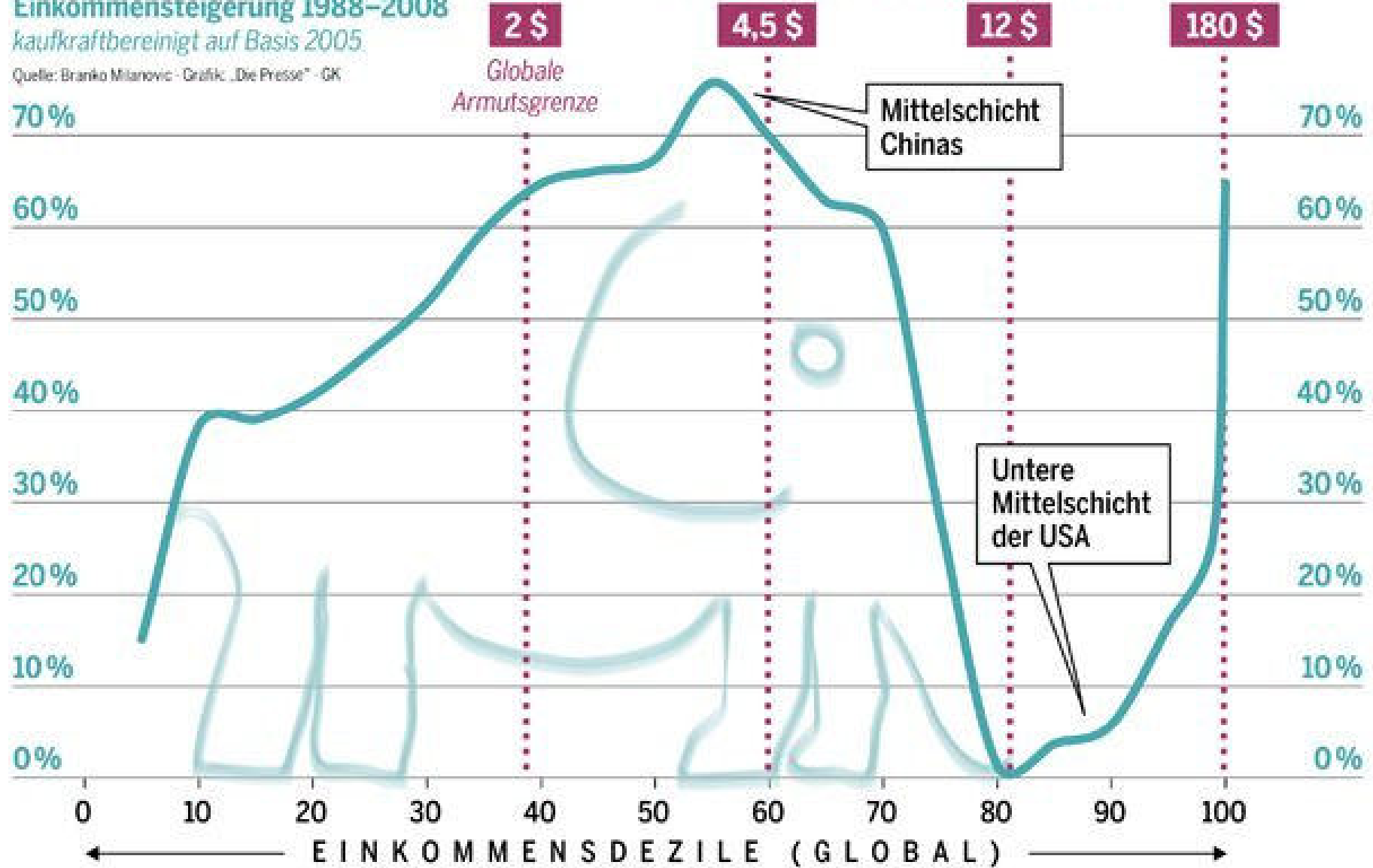
Bonus

Elefantenkurve: Einkommensteigerung 1988–2008

kaufkraftbereinigt auf Basis 2005

Quelle: Branko Milanovic - Grafik „Die Presse“ - GK

Nettoeinkommen pro Kopf und Tag



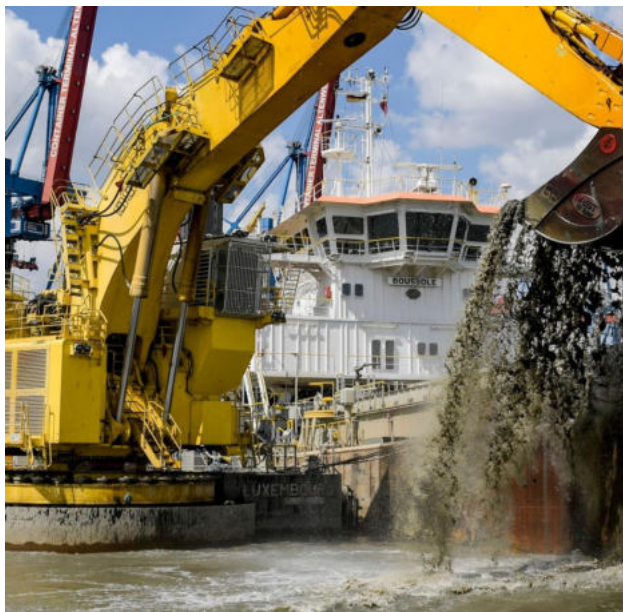
<https://www.diepresse.com/5159981/es-gibt-kaum-ein-land-in-dem-die-mittelschicht-nicht-schrumpft>

Versagen: ökologisch – sozial - demokratisch

Wohnraum ist Mangelware in einer reichen Stadt: Vertreibung von Obdachlosen



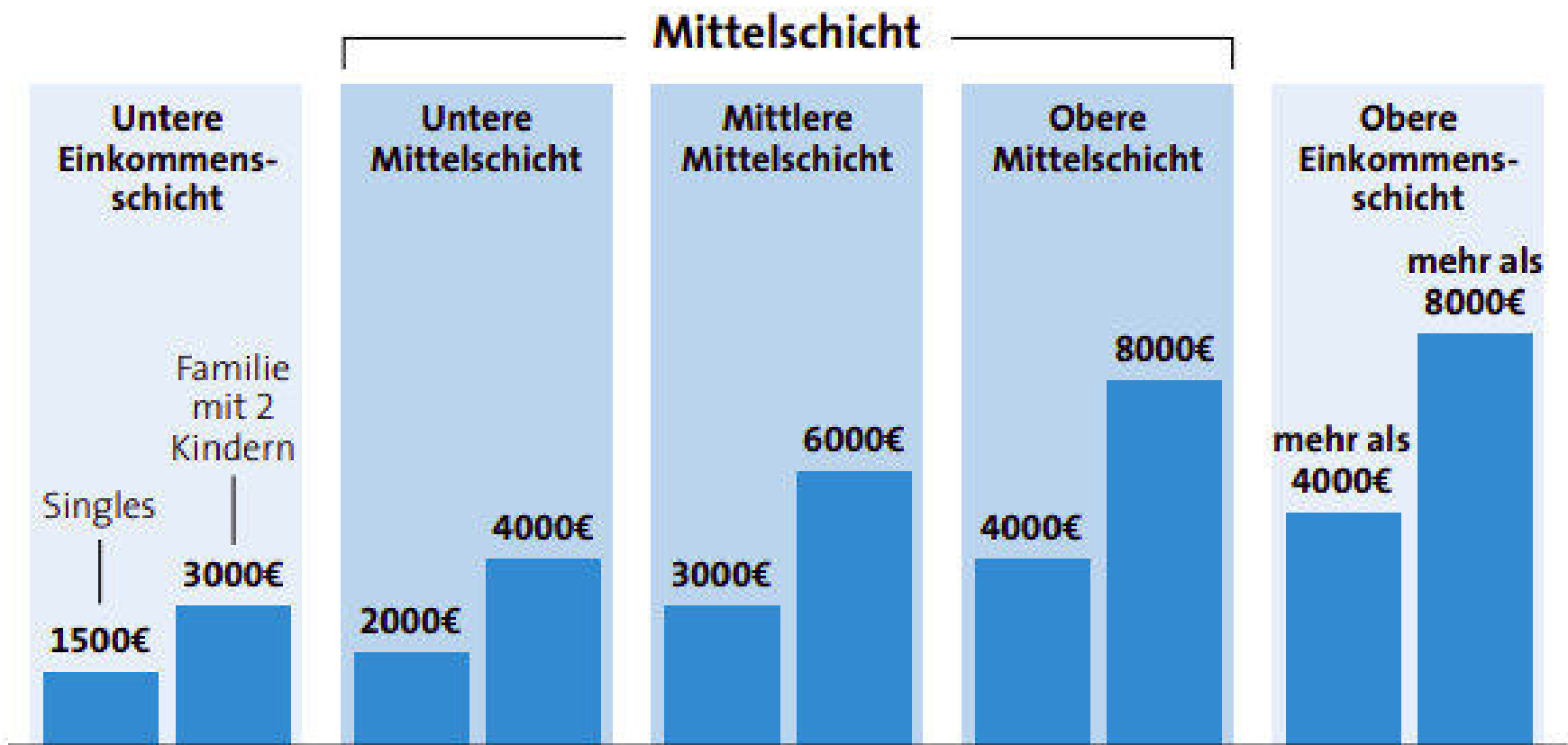
Cum Ex und geheime Spenden



Profitier und Klimazerstörung: Verschlickung des Hamburg Hafens

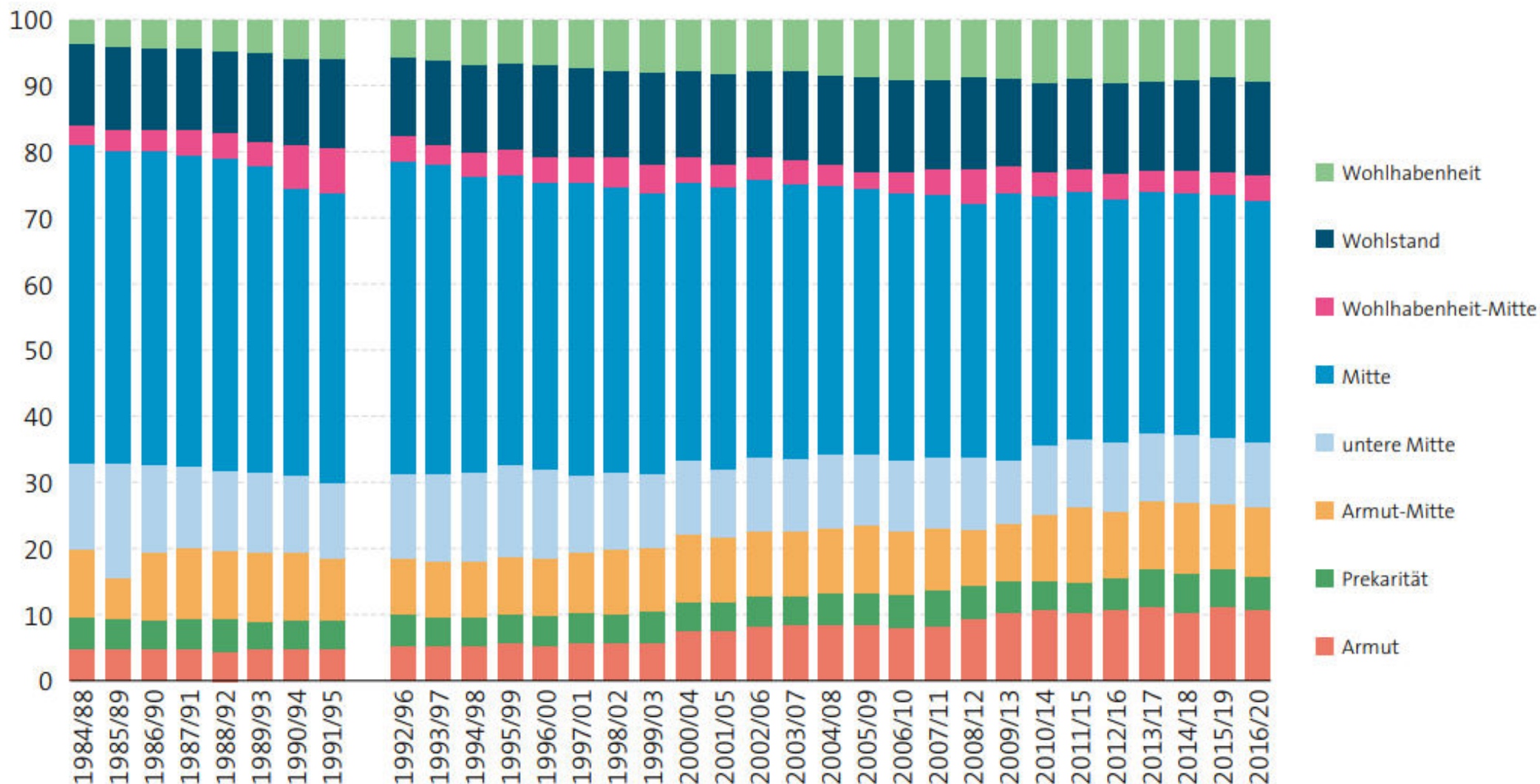


Einkommenschichten nach verfügbarem monatlichem Einkommen



Nach einer Infografik von Sarah Unterhitzenberger, Quelle: Bertelsmann-Stiftung 2018, in: Süddeutsche Zeitung vom 12. November 2022

Entwicklung sozialer Lagen in Deutschland, 1984-2020 (in Prozent)



Die Werte bis 1991/95 beziehen sich auf Westdeutschland, die Zeitreihen ab 1992/96 auf Gesamtdeutschland.

Bertelsmann-Stiftung sogar teil-progressiv

- <https://makronom.de/dokumentarfilm-germanomics-wie-weiter-mit-der-sozialen-marktwirtschaft-39115>



Alternative Wirtschaftspresse



MAKROSKOP Magazin für Wirtschaftspolitik



EZB-ANLEIHEKAUFPROGRAMME Der Fahrplan zur Zerschlagung des Euro

Von Martin Höpner

Viele Kritiker des Urteils des Bundesverfassungsgericht rufen dazu auf, das Urteil zu ignorieren. Ist ihnen klar, dass am Ende der Sequenz, mit der sie eigentlich Karlsruhe abstrafen wollen, die Zerschlagung der Eurozone stehen könnte?

DAS GROSSE SCHULDENEXPERIMENT Retten wir uns zu Tode?

Von Paul Steinhardt

So fragt man besorgt beim Handelsblatt. Diese Sorge dürfte weit verbreitet sein, denn dass sich auch bei Staatsschulden die Frage nach ihrer Tragfähigkeit stellt, kann man ernsthaft einfach nicht bezweifeln. Oder doch?



Corona bringt es an den Tag

Von Joachim Nanninga



Google

BlackRock



Konzerngiganten so groß wie Länder-
Vgl. TNI State of Power Report

Wissen – Meinungen - Mythen

Wissenschaftliche **Fakten**

Lehr-**Meinungen**

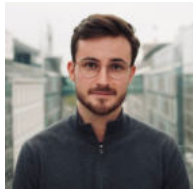


Samuel Bowles
(analyt. Marxismus)
Marcel Fratscher
(Mainstream)



Interessengeleitete Positionen

Linke vs. konservative Influencer:innen



Maurice Höfgen
Jung&naiv

Clemens Fuest
Ifo Institut



Wahrheit

Politik als
gesellschaftlicher
Interessenausgleich

..

Trickle-Down-Effekt (weil $r > g$)

Unhaltbare Mythen Einfluss der Rothschilds

Lügen

Ca. ab 1800

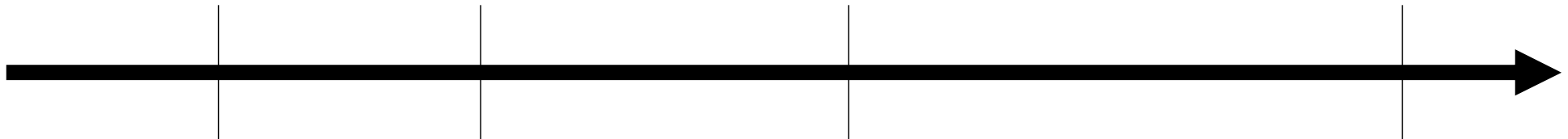
Sklaven



Leibeigene



Doppelt freie Lohnarbeit
Kapitalismus



Enclosure Movement



Bürgerliche Revolution, 1789 uvm.



Privateigentum

(doppelt) freie
Lohnarbeit
(keine Subsistenz)

**Kapitalismus
Kernelemente**

Mehrwertproduktion
 $G - W - G'$
(Geld-Ware-mehr Geld)

→ *Zahlreiche Folgen*

Konkurrenzzwang
auf freien Märkten

Privatverfügung und -entscheidung
über Produktionsmittel

Gesellschaftlichen Teilsysteme

Usw.

Wissenschaft

Kultur

Wirtschaft



Politik

Zivilgesellschaft

Wirtschaftswissenschaft

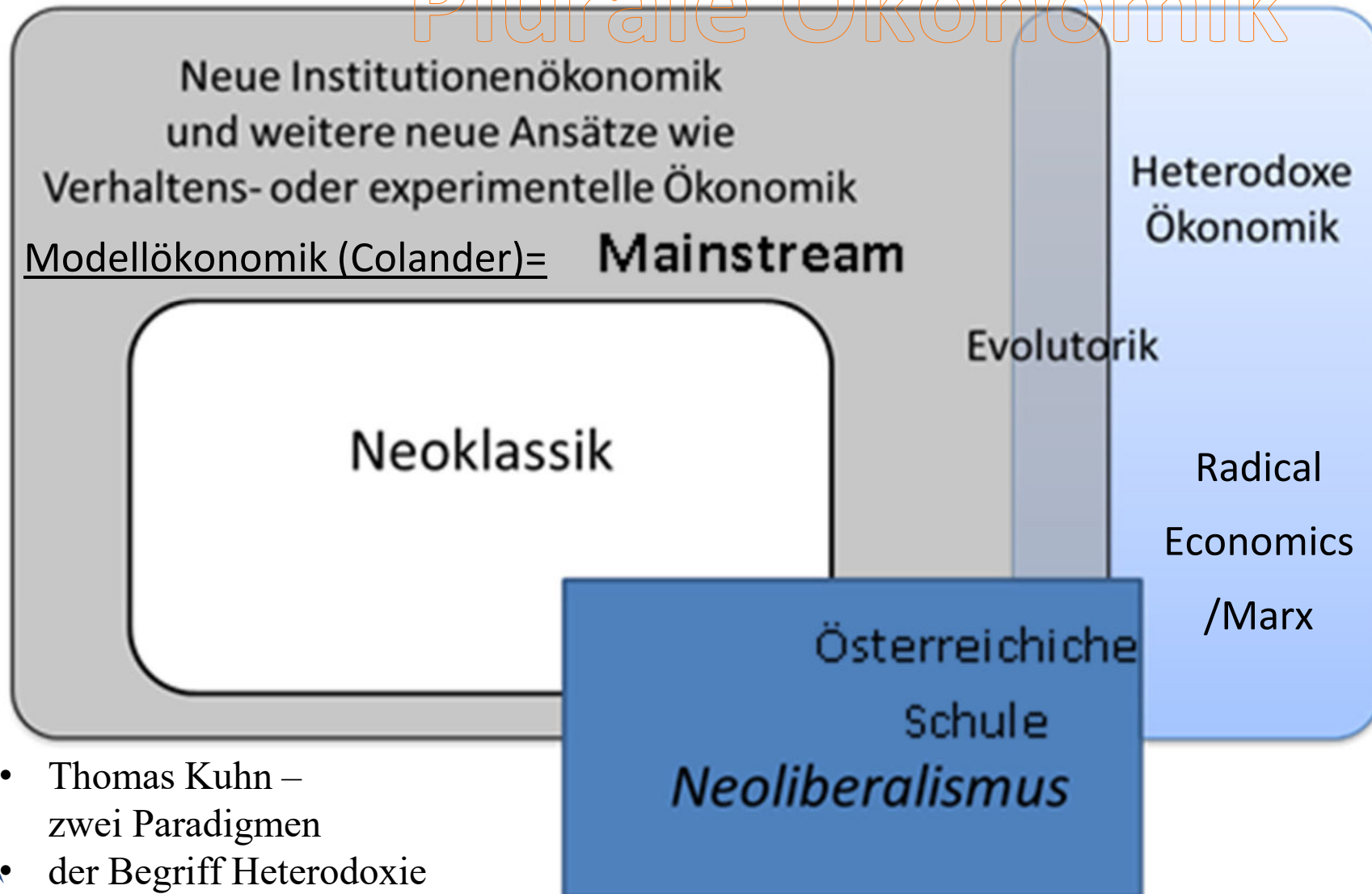
Ökonomie – das gesellschaftliche Teilsystem Wirtschaft

Ökonomik – die Wirtschaftswissenschaft

Dominanz der Modellökonomik

Einleitung ◦ Begriffe ◦ Beispiel ◦ Pluralismus ◦ Politik

Plurale Ökonomik



- Thomas Kuhn – zwei Paradigmen
- der Begriff Heterodoxie

4. Strategische Alternativen?

Somebody
stop it! It's
got my
wallet!

No! No! As
an econo-
mist, I forbid
you to
interfere
with the
market!

„Die
unsichtbare
Hand“



~~Neoliberalismus und orthodoxe VWL~~



Milton Friedman

Ronald Reagan



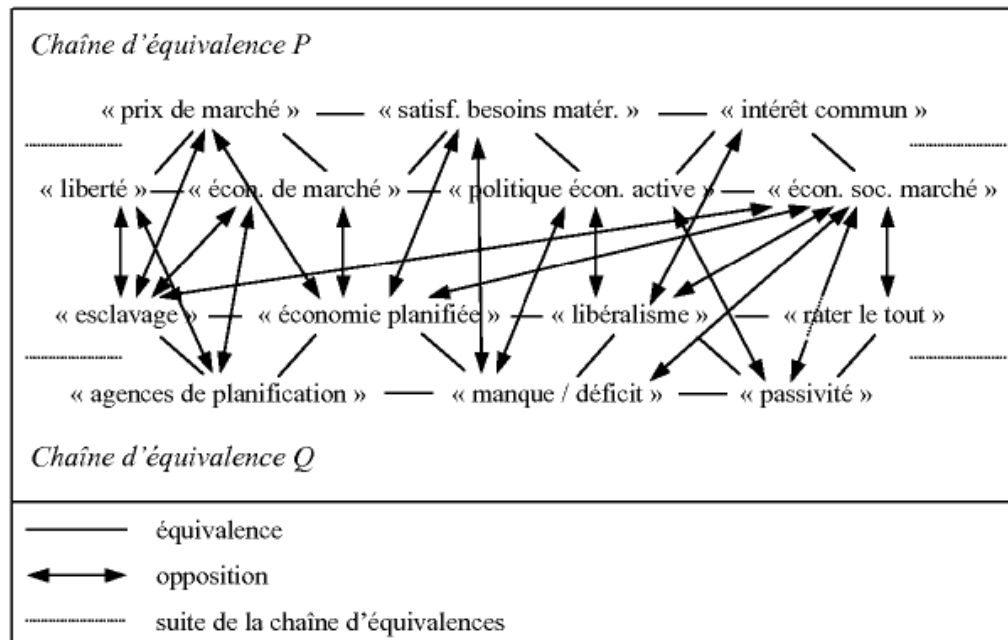
Beispiel: Konstruktivismus

Einleitung ○ Begriffe ○ Beispiel ○ Pluralismus ○ Politik

- Nonhoff: politische Durchsetzung der „sozialen Marktwirtschaft“ in Westdeutschland

TABLEAU I

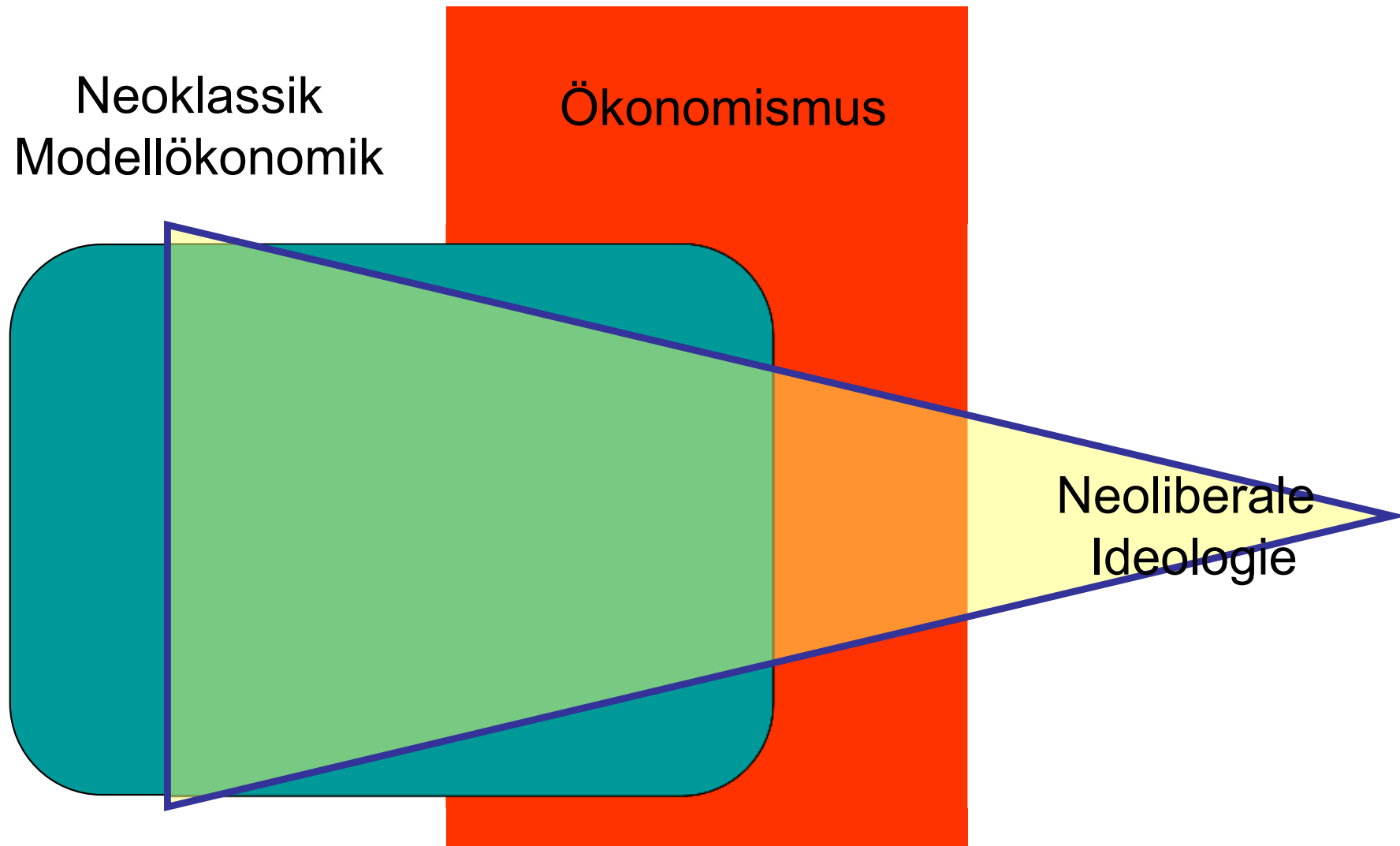
Reconstruire les stratagèmes I et II dans *Wirtschaftslenkung und Marktwirtschaft* de Alfred Müller-Armack



Politisches Dilemma des Modellmonopols

Einleitung ○ Finanzkrise u. Co. ○ **Vielfalt** ○ Intervention

Zweite Verzerrung durch neoliberale ÖkonomInnen in der Öffentlichkeit



deengeschichte der Ökonomik

Einleitung ○ Begriffe ○ Beispiel ○ Pluralismus ○ Politik

Behavioral Economics/Verhaltensökonomik: Psychologie

Neuroeconomics: Computertomographen

Experimentelle Ökonomik: Laborexperimente

Komplexitäts- bzw. Evolutionsökonomik: nicht-lineare

Differentialgleichungen, Simulationen

Capability-Ansatz: Handlungsmöglichkeiten Nicht Umweltökonomik

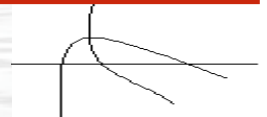
Ökologische Ökonomik: Grenze des ökologischen Raumes

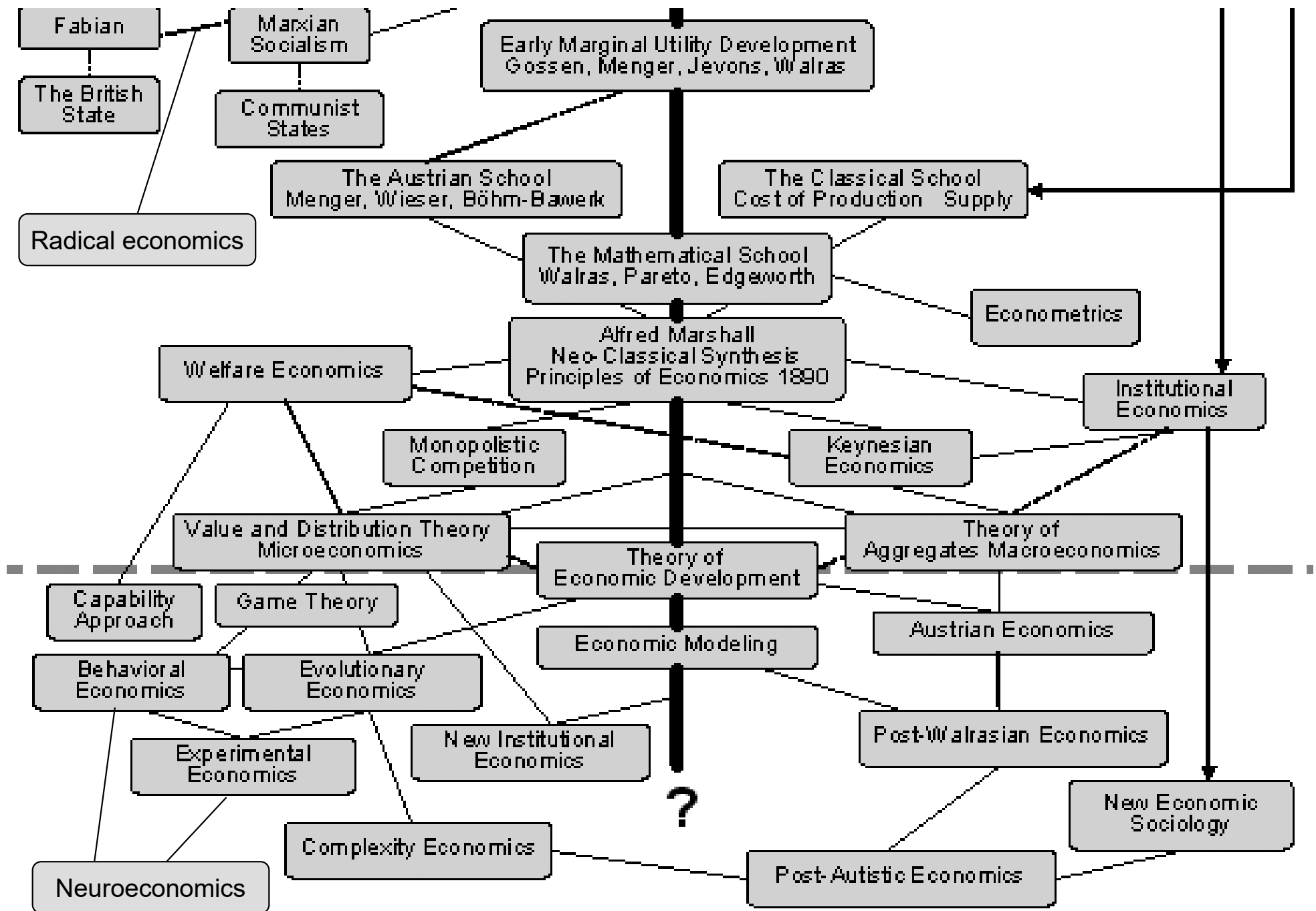
Feministische Ökonomik: Gender

Sozialökonomik: Interdisziplinäre Gesellschaftstheorie

Radikale Ökonomik: Macht und Klassen, Dialektik, Marx

Kritische Institutionenökonomik: historische Institutionen

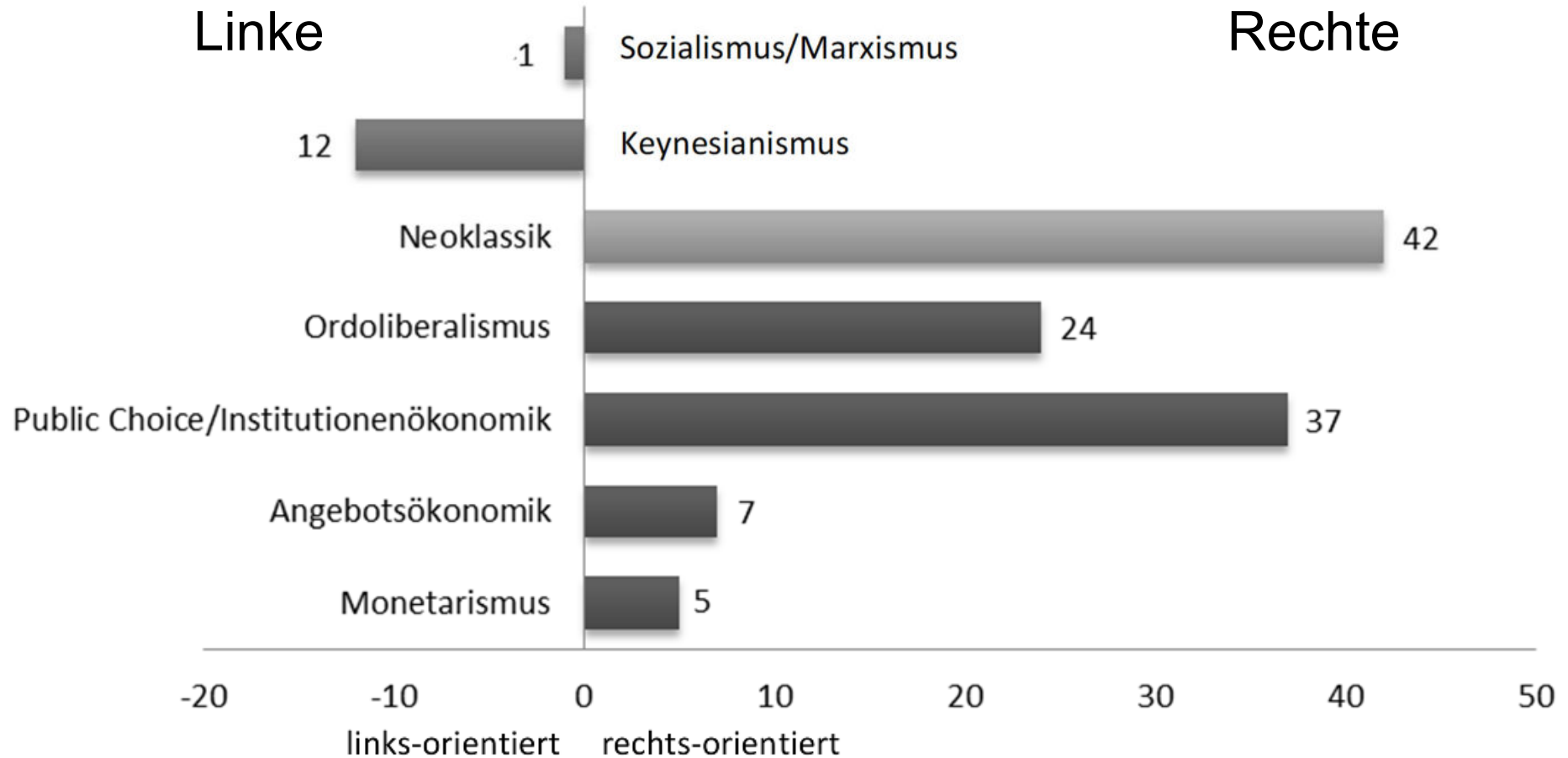




Ideologie der ÖkonomInnen in der BRD

Einleitung ○ Begriffe ○ Beispiel ○ Pluralismus ○ Politik

Prozent der Selbsteinordnungen (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: eigene Abbildung. Zahlen aus Frey et al. 2010: 319

Fazit: Unterschiedliche Theorien → unterschiedliche Politik

Einleitung ○ Begriffe ○ Beispiel ○ Pluralismus ○ Politik

Beispiele aus Miller (2008): International Political Economy

Neoklassik	Institutionalisten	Radicals
Smith, Samuelson	Veblen, Galbraith	Marx, Sweezy
Freihandel	Fairer Austausch	Globale Gewerkschaften
Angebotspolitik	Globale TNCs regulieren	Arbeiterbesitz, Genossenschaften
Märkte schaffen (Washington)	Industriepolitik, developmental	Wirtschaftsdemokratie

Plurale Bildungsmaterialien

M 4 Wer hat die Verantwortung? CSR aus wirtschaftsethischer Sicht

Es gibt unterschiedliche Auffassungen zu diesem Thema. Hier sind zwei beschrieben:

*Peter Ulrich, ehemaliger Wirtschaftsethiker
an der Universität St. Gallen,
vertritt die Auffassung:*

**Hamburger Stiftung für
Wirtschaftsethik**

www.ethos-wirtschaft.de

„Das Unternehmen hat die Verantwortung, die Interessen der Stakeholder zu wahren, auch wenn es dadurch Gewinneinbußen hinnehmen muss.“

auf
ler des Unternehmens sind also die direkt am

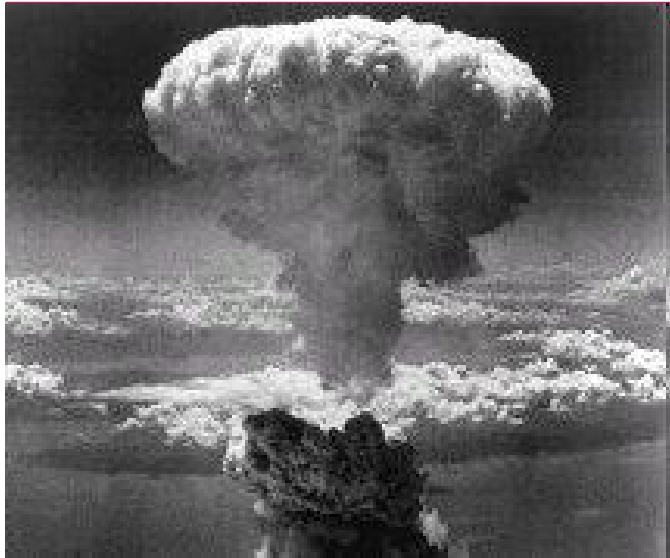
„Das Unternehmen hat die Verantwortung, im Wettbewerb zu bestehen. Zeichen seines Erfolges ist der Gewinn.“

*Viktor Vanberg, ehemaliger Ordnungsökonom
an der Universität Freiburg,
vertritt die Auffassung:*

Viktor Vanberg sieht das Unternehmen grundsätzlich

Soziale Folgen der Wissenschaft

Einleitung ○ Begriffe ○ Beispiel ○ Pluralismus ○ Politik



WTO/IMF/WB – komparative Kostenvorteile/Effizienz



Theoretical option price = $pN(d_1) - se^{-rt}N(d_2)$

$$\text{where } d_1 = \frac{\ln\left(\frac{p}{s}\right) + \left(r + \frac{v^2}{2}\right)t}{v\sqrt{t}}$$

$$d_2 = d_1 - v\sqrt{t}$$

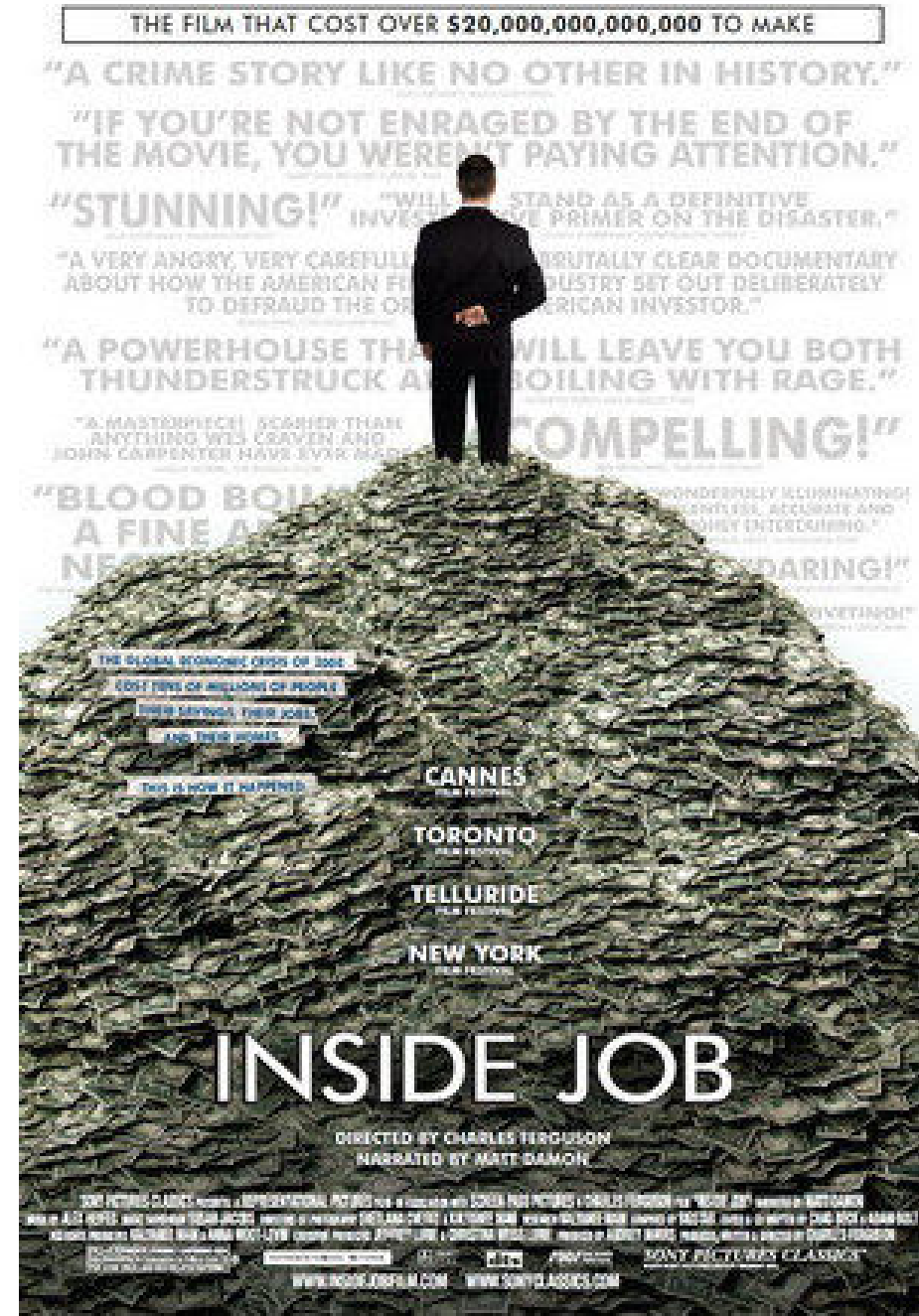
The variables are:

- p = stock price
- s = striking price
- t = time remaining until expiration, expressed as a percent of a ye
- r = current risk-free interest rate
- v = volatility measured by annual standard deviation
- \ln = natural logarithm
- $N(x)$ = cumulative normal density function

Black-Scholes-Formel



Ökonomen geben sich spät Ethikkodex



www.ineteconomcis.org



Young Scholars Will Change Economics

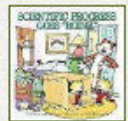
In his latest column, INET Director of Education Programs Perry Mehrling looks optimistically to towards future and the challenges ahead [Read More](#) »



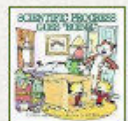
Recent Blog Posts



INET Blog
More Services Means Longer Recoveries
by The Institute for... on April 29, 2013



History of Economics Playground
The rise of economics as engineering II: a case study
by Beatrice Cherrier on April 25, 2013



History of Economics Playground
The rise of economics as engineering I : setting the scene
by Beatrice Cherrier on April 24, 2013

Recent Videos



Changing of the Guard?
The Future of Central Banking and Closing Remarks - INET Hong Kong



Changing of the Guard?
The Euro Zone Currency System: Catalyst or Wrecking Ball? - INET Hong Kong

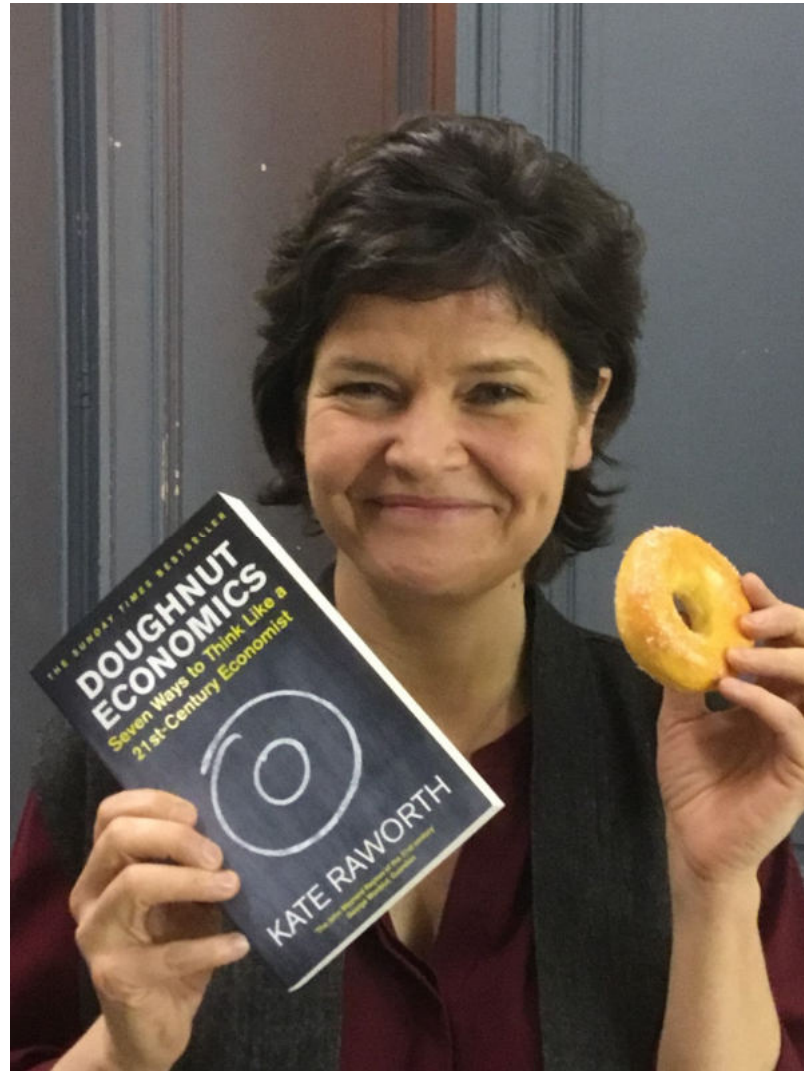
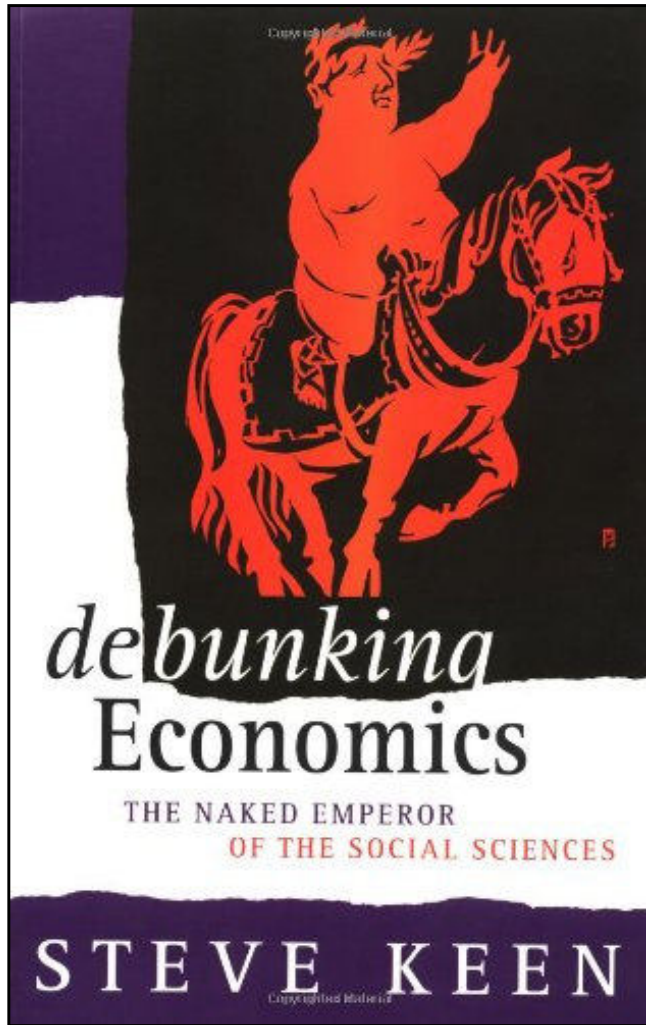


Changing of the Guard?
Time and Expectations in Economic Analysis - INET Hong Kong

Young Scholars Initiative



The **Young Scholars Initiative (YSI)** strives to support the next generation of new economic thinkers. YSI aims to provide a home for anyone who embraces critical thinking, intellectual discourse, and

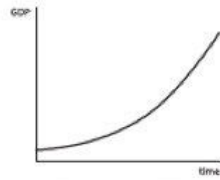


Seven Ways to Think:

From Twentieth-Century Economics

To Twenty-First-Century Economics

1. Change the Goal

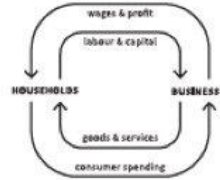


GDP

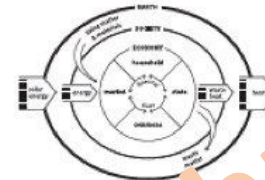


the Doughnut

2. See the Big Picture



self-contained market



embedded economy

3. Nurture Human Nature

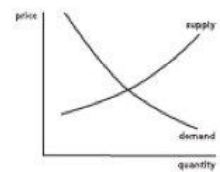


rational economic man

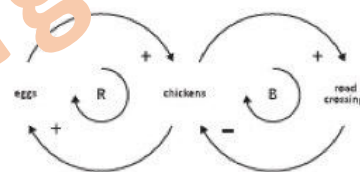


social adaptable humans

4. Get Savvy with Systems



mechanical equilibrium

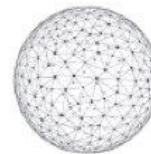


dynamic complexity

5. Design to Distribute



growth will level it up again

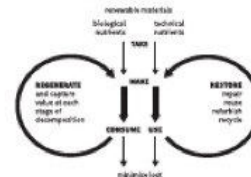


distributive by design

6. Create to Regenerate

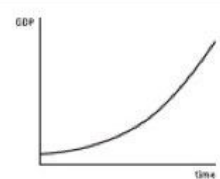


growth will clean it up again

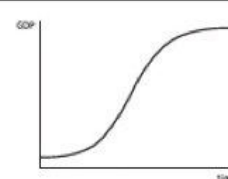


regenerative by design

7. Be Agnostic about Growth

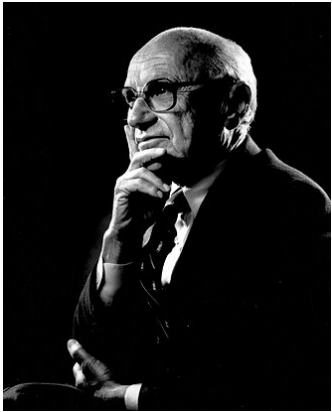


growth addicted



growth agnostic

Drei idealtypische Modelle



Neoliberalismus
z.B. USA, BRD
→ Milton Friedman



Standortnationalismus
z.B. China, Trump-USA
→ Bismarck

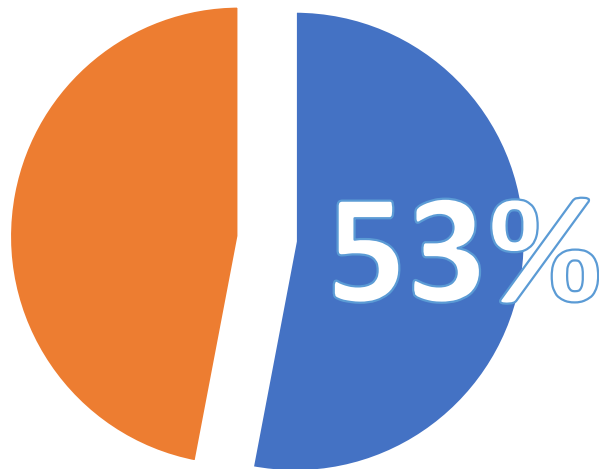


Kooperative Weltwirtschaft
z.B. UNCTAD, Bretton Woods Start
→ John Maynard Keynes

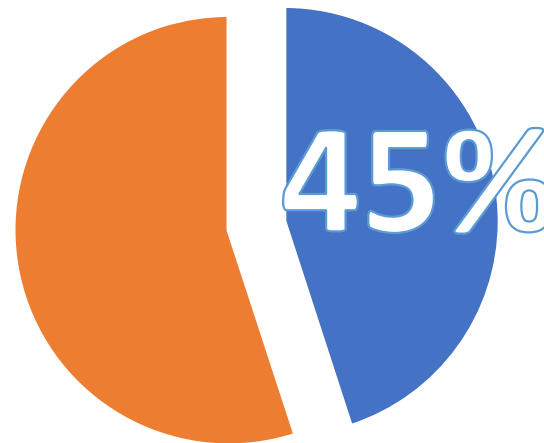


Planwirtschaft? (Rente, Bildung, Gesundheit, Polizei, ÖPNV, Daseinsvorsorge, Wasser, ...)

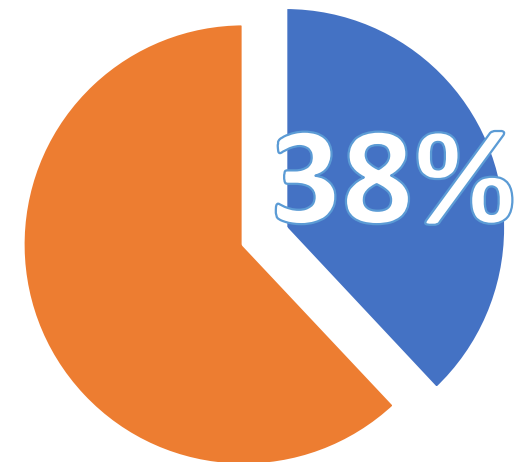
Schweden



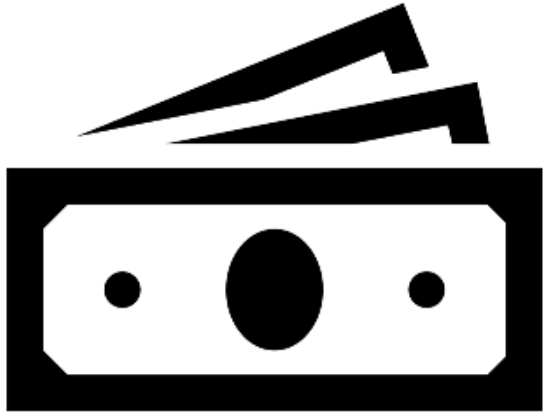
BRD



USA



Zahlen OECD, 2020, Durchschnitt 54% EU



Kapital und Vermögen



Wissen und Patente

Konzernmacht

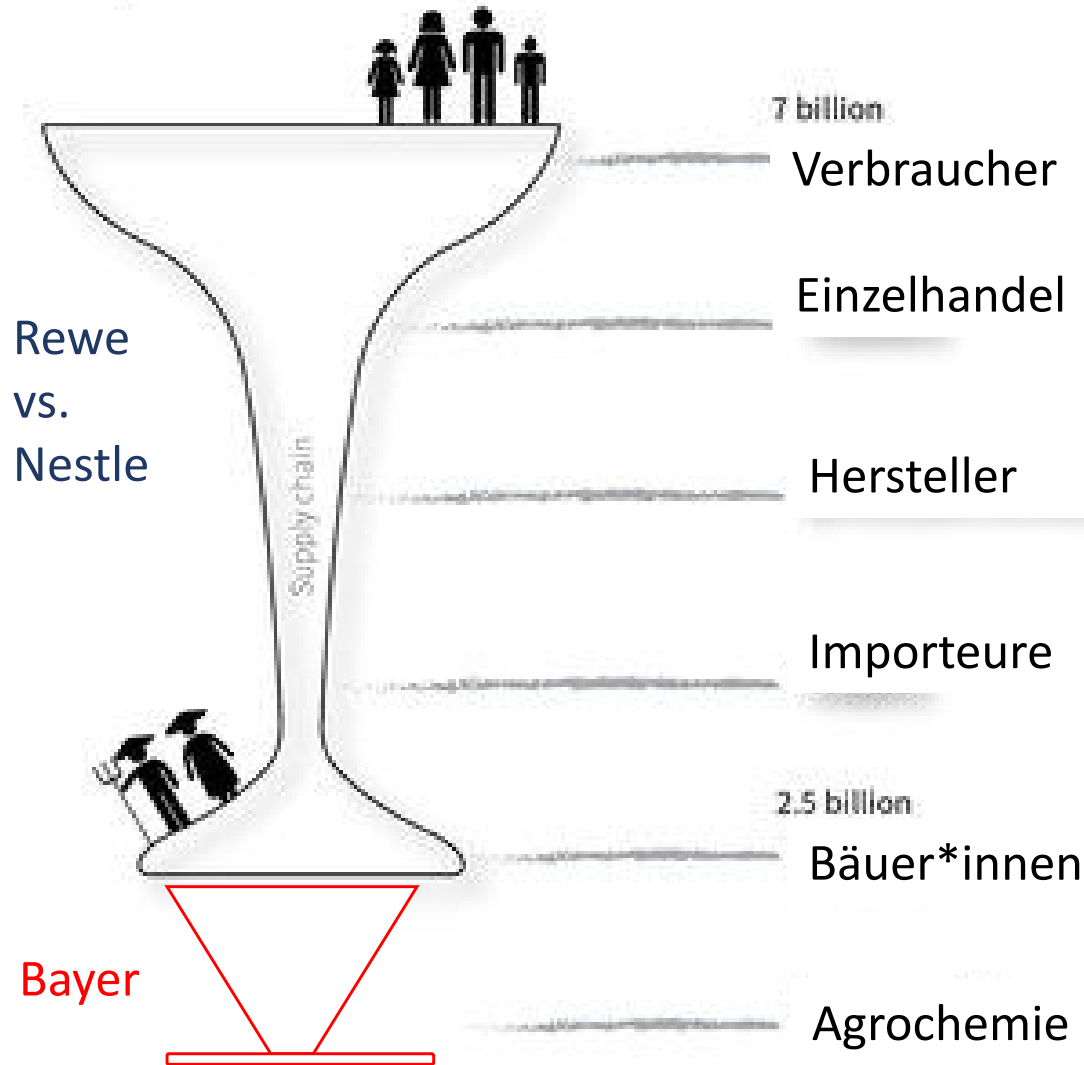


Image und Zeitgeist



Netzwerke und Kontakte

GLOBAL SUPPLY CHAINS



Top 10 brands represent 15 % of world retail sales

5 retailers control 50 % of the market in Europe

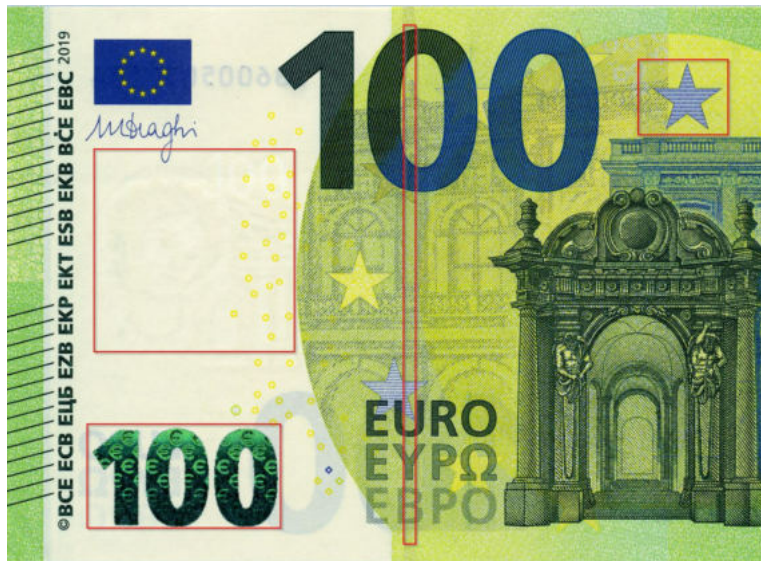
Four cards are displayed, each representing a category of market players:

- BRANDS:** Mondelez International, Nestlé, Unilever, Danone, Pepsico, Mars.
- RETAILERS:** Aldi, Lidl, Tesco, Metro Group.
- TRADERS:** ADM, Bunge, Cargill, Louis Dreyfus.
- INPUT SUPPLIERS:** Monsanto, Dupont, Bayer, ChemChina, Syngenta, BASF.

„Globale Wertschöpfungsketten“ „Global Value Chains“

100 Euro sind nur noch 80 Euro wert!

- Marktmacht
- Umverteilung



1950er Jahre, „Die Waage“



HAUPTSACHE:

Wir sprechen miteinander!

Was nehmen Sie, lieber Leser? - Ein kleines Helles? - Frau Wirtin, noch ein kleines Helles. Übrigens, mein Name ist OTTO. Und das hier ist mein alter Kollege FRITZ - der ist ein klarer Kopf. Wir treffen uns hin und wieder und bringen die Welt in Ordnung.

Otto: Ach, hör doch auf! Bei uns werden die Reichen immer reicher - und die Armen immer ärmer!

Fritz: Hm - das sieht man ja an Dir ...

Otto: Wieso?!

Fritz: Na ja: prima Kluff - neue Schuhe!

Otto: Hab' ja auch geschuftet dafür! Aber frag' mal meine Frau, was die zu den Lebensmittelpreisen sagt!

Fritz: Zugegeben. Aber immerhin - 'n neues Radio habt ihr euch gekauft und Du 'n Motorrad.

Otto: Aber alles nur auf Abzahlung!

Fritz: Ist das nicht 'n Risiko, wo Du doch immer ärmer wirst!

Otto: Für mich nicht! Jede Rate wird pünktlich bezahlt; man verdient ja schließlich wieder! - Lisa! Noch zwei Helle!

Fritz: Na also - und seit wann verdienst Du wieder?

Otto: So - seit 49, wo wir unseren Betrieb wieder hinzauberten! Und jetzt geht's nur noch auf vollen Touren!

Fritz: Und dabei wirst Du immer ärmer?

Otto: Na ja, klar geht's uns jetzt besser - aber daß das an dem Ding da, - an der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT liegen soll ... ach, Mensch! Da werden die Reichen doch immer ...

Fritz: Ich weiß schon, Otto - und Du immer ärmer.

Otto: Ich bin eben 'ne Ausnahme!

Fritz: Aber Millionen anderen geht's genau so wie uns: nämlich besser als damals vor der Währungsreform!

Otto: Damals! Ach - nur nicht daran denken - Prost!

Fritz: Und siehst Du, seit 1948 haben wir Erhards SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT und seitdem geht es bergauf.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens, daß der soziale Friede im Sinne der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT Ludwig Erhards uns erhalten bleibt.



DIE WAAGE

Gemeinschaft zur Förderung des Sozialen Ausgleichs e.V.

Vorsitzer: Franz Greiss · Köln am Rhein · Unter Sachsenhausen 14-26

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens, daß der soziale Friede im Sinne der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT Ludwig Erhards uns erhalten bleibt.



DIE WAAGE

Gemeinschaft zur Förderung des Sozialen Ausgleichs e.V.

Vorsitzer: Franz Greiss · Köln am Rhein · Unter Sachsenhausen 14-26



Informationsprobleme,
Risiko,..
... keine
Handlungsfreiheit

KONZERNMACHT *beschränken*

Unilever, Bayer,... -
Konzernmacht



Konkurrenz
kostet zu viel –
Preis des Profits



Werbung als Propaganda
...Manipulation/Religion

Kapitalismus

Raub, Diebstahl,...Landraub NKG

Externalität - Moorburg

Ecklösung, Lohnabhängig,
... keine Handlungsfreiheit



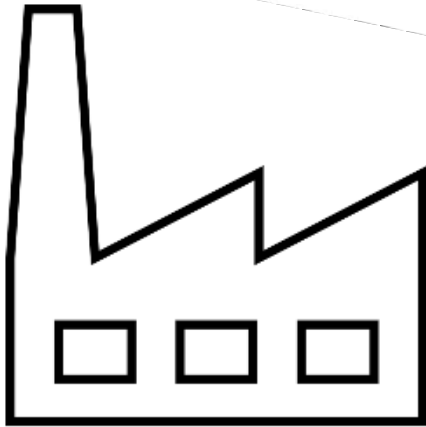
Es gibt keinen fairen „Wettbewerb“!

Gleiche Aufgabe, fairer
Wettbewerb: alle klettern
nun auf den Baum!





Ökologische Obergrenzen

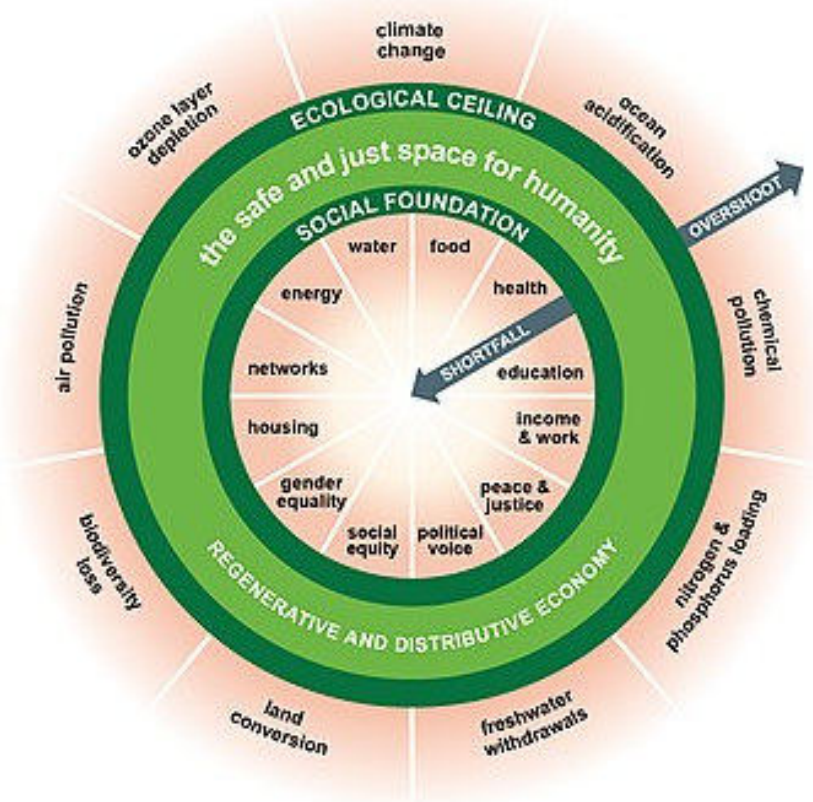


Wirtschaft



Soziale Untergrenzen

Welche gerechte Wirtschaft will Goliathwatch?

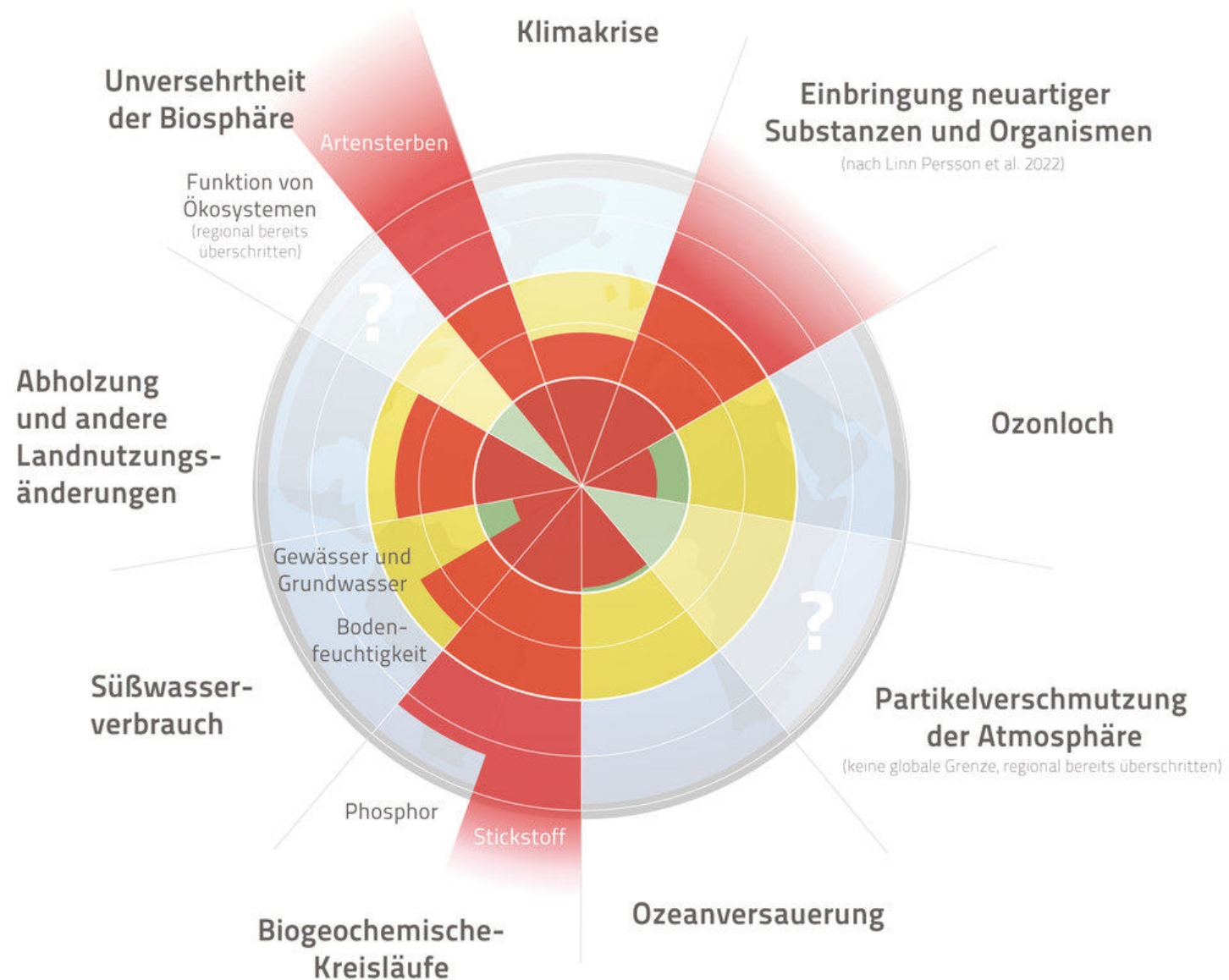




Doughnut Ökonomie:
Der Wirtschaft erfüllt soziale
und ökologische Grenzen

Menschenrechte:
Globale Umsetzung
– für alle Menschen

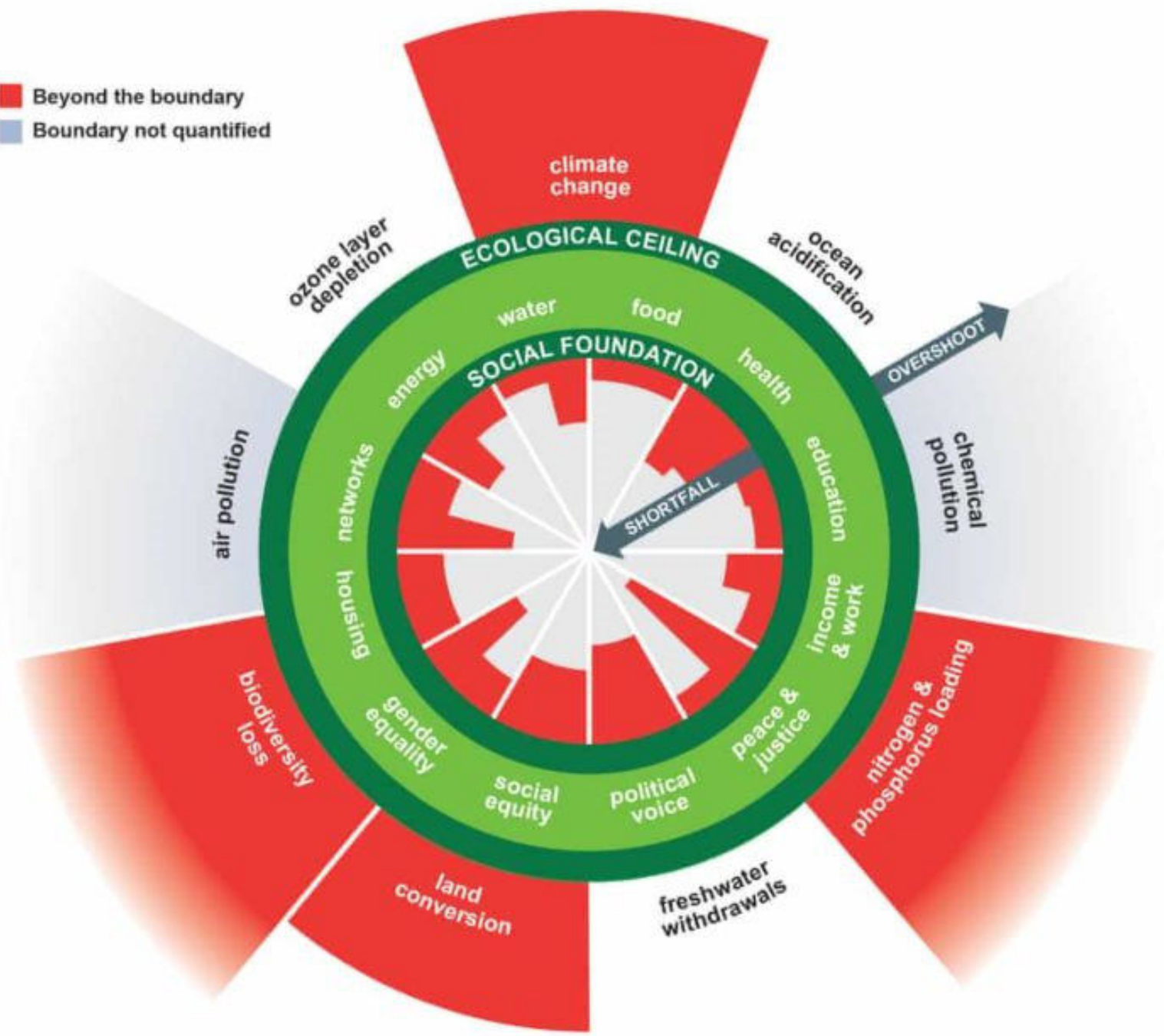
Ökologische Belastungsgrenzen

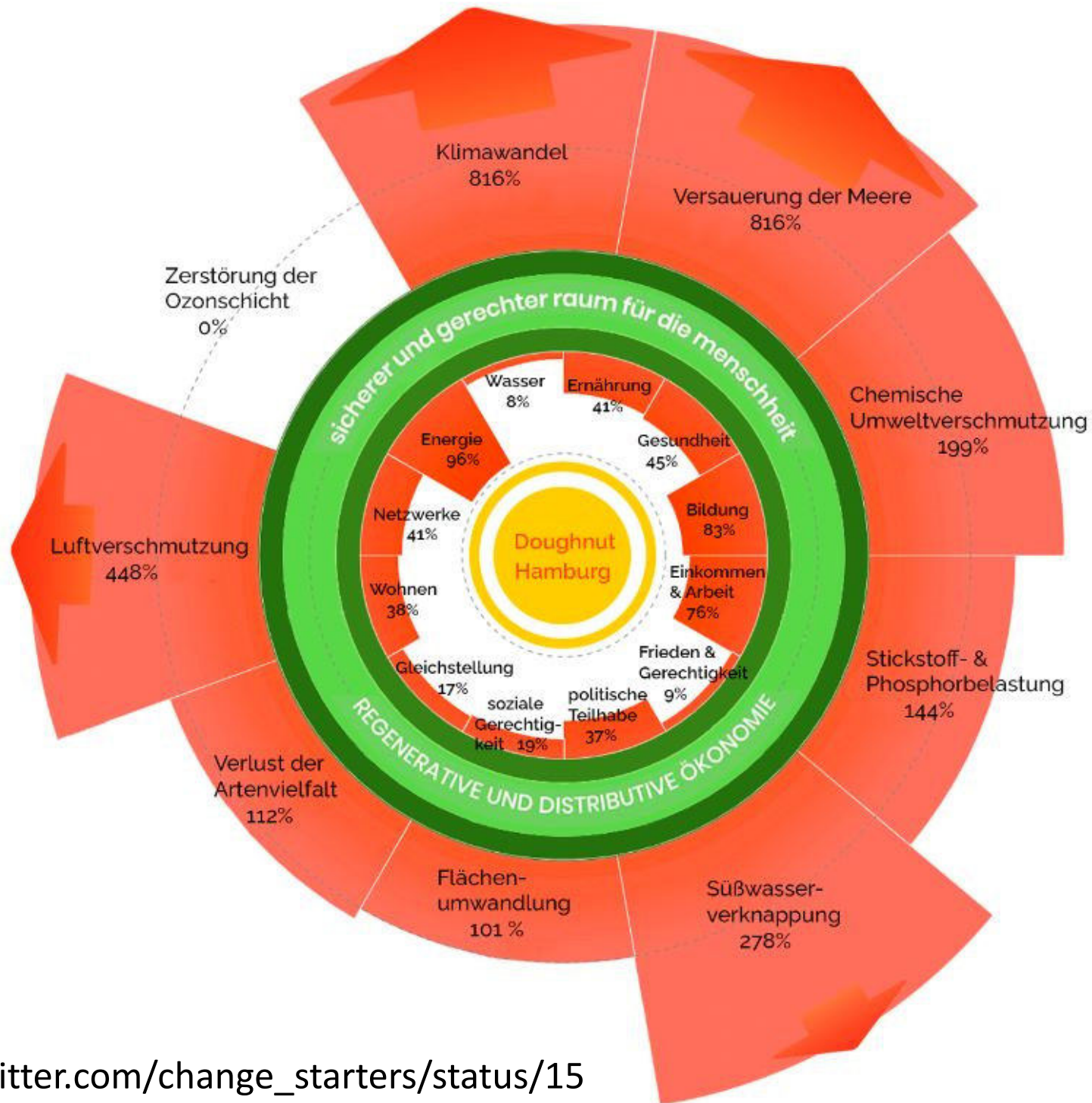
nach Will Steffen et al. 2015 / Linn Persson et al. 2022 / Wang-Erlandsson et al. 2022



-  Sichere planetare Belastungsgrenze nach Einschätzung der Autoren
-  Unsicherheitsbereich (steigendes Risiko)

- Beyond the boundary
- Boundary not quantified





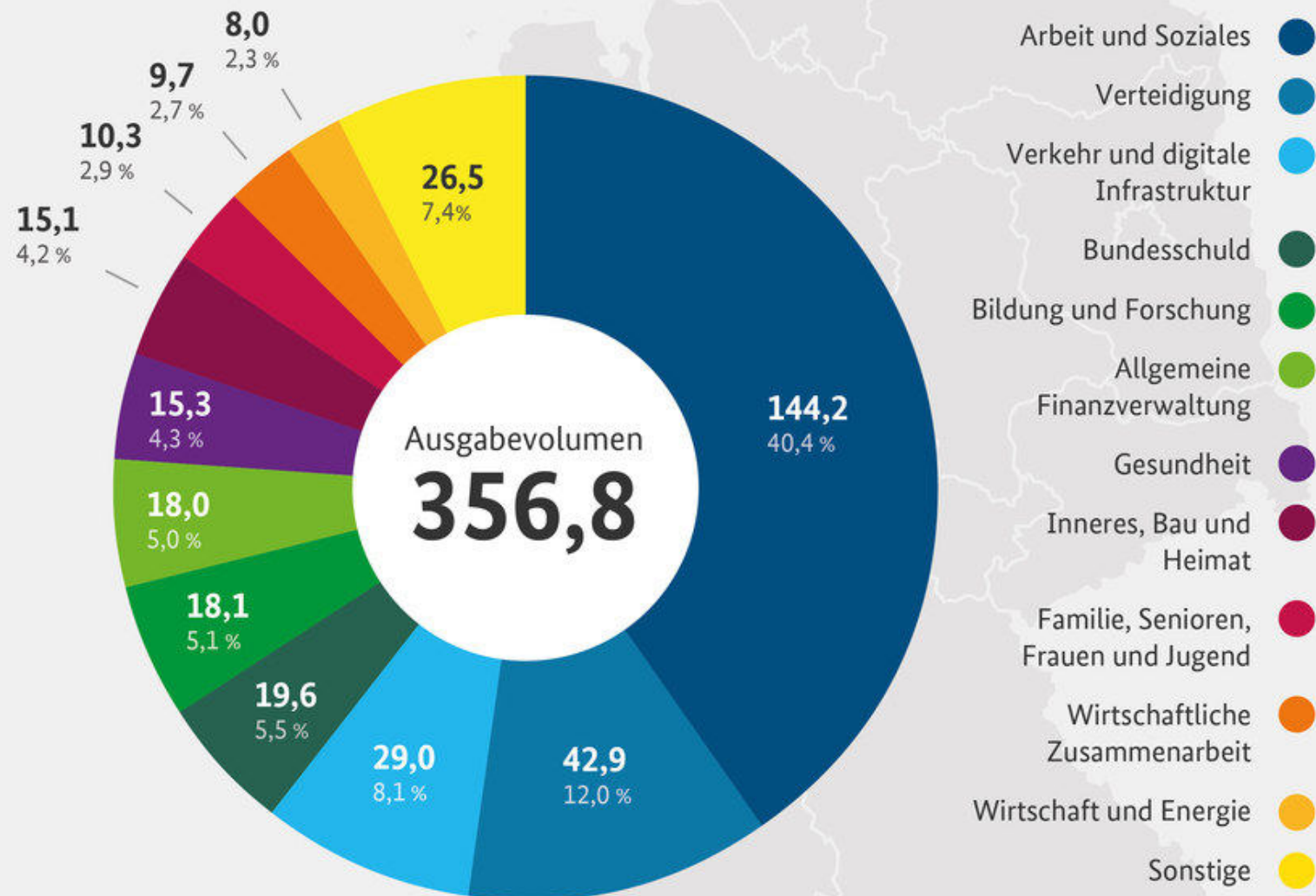
https://twitter.com/change_starters/status/1534488780702375937/photo/4

Weltweite Todeszahlen der aktuellen Wirtschaftsstrukturen

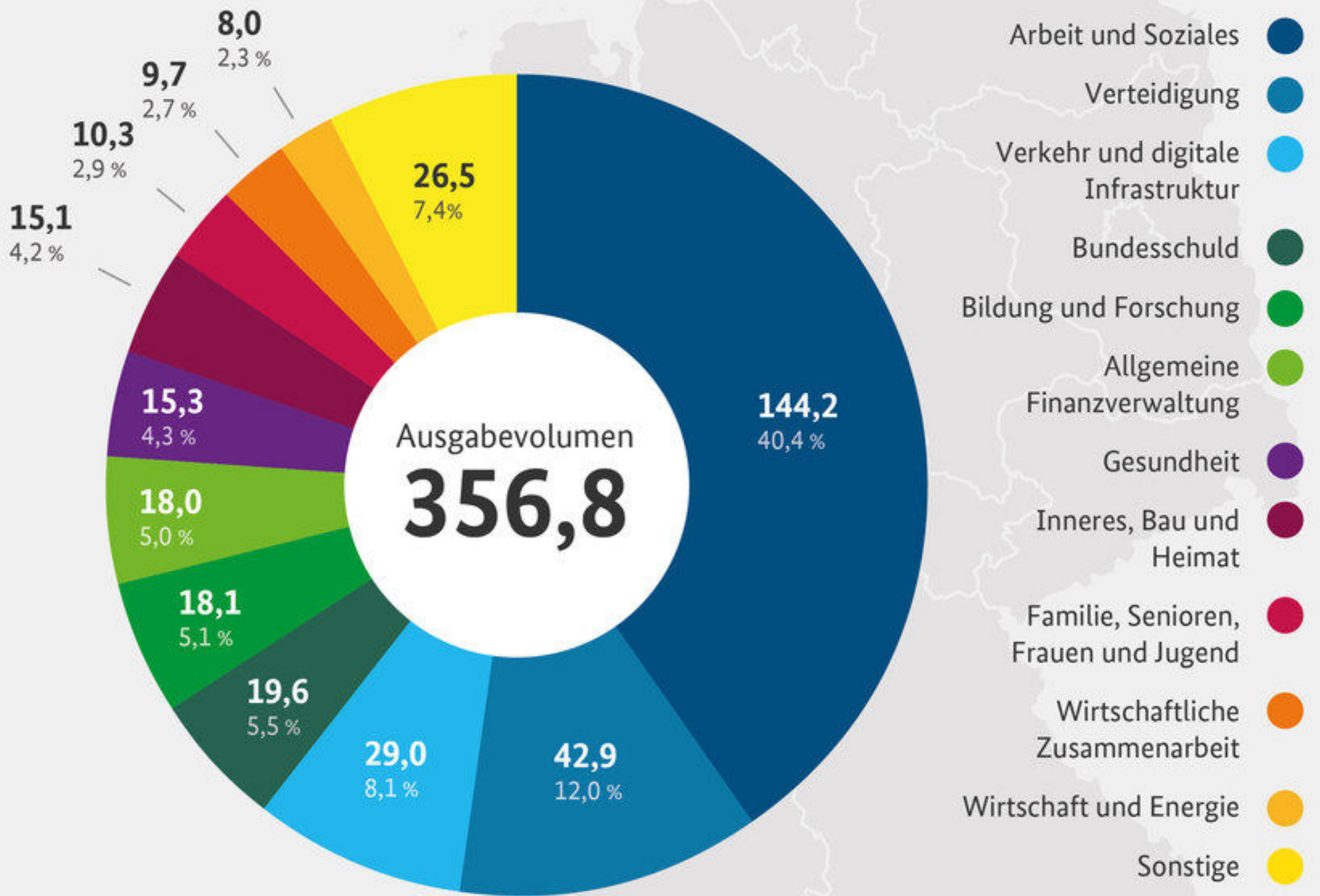
- Klimakatastrophe bei +3 Grad: 3-4 Mrd. Menschen
- Rauchen/Tabakindustrie 8 Mio. Tote
- Corona (offiziell): über 6 Mio. Menschen in 2 Jahren
- Hunger 2,3 Mio Tote
- Malaria 400.000 Tote
- Grippe 300.000 Tote
- Kriegstote 180.000 Tote pro Jahr (steigend)
- Dieselgate Volkswagen 40.000 Tote
- Gewerkschaft-Aktivist:innen ca. 500 Tote
- Journalist:innen ca. 50-100 Tote
- Arme sterben 4-8 Jahre früher als Reiche in der Bundesrepublik

Bundeshaushalt 2019 - Ausgaben im Überblick

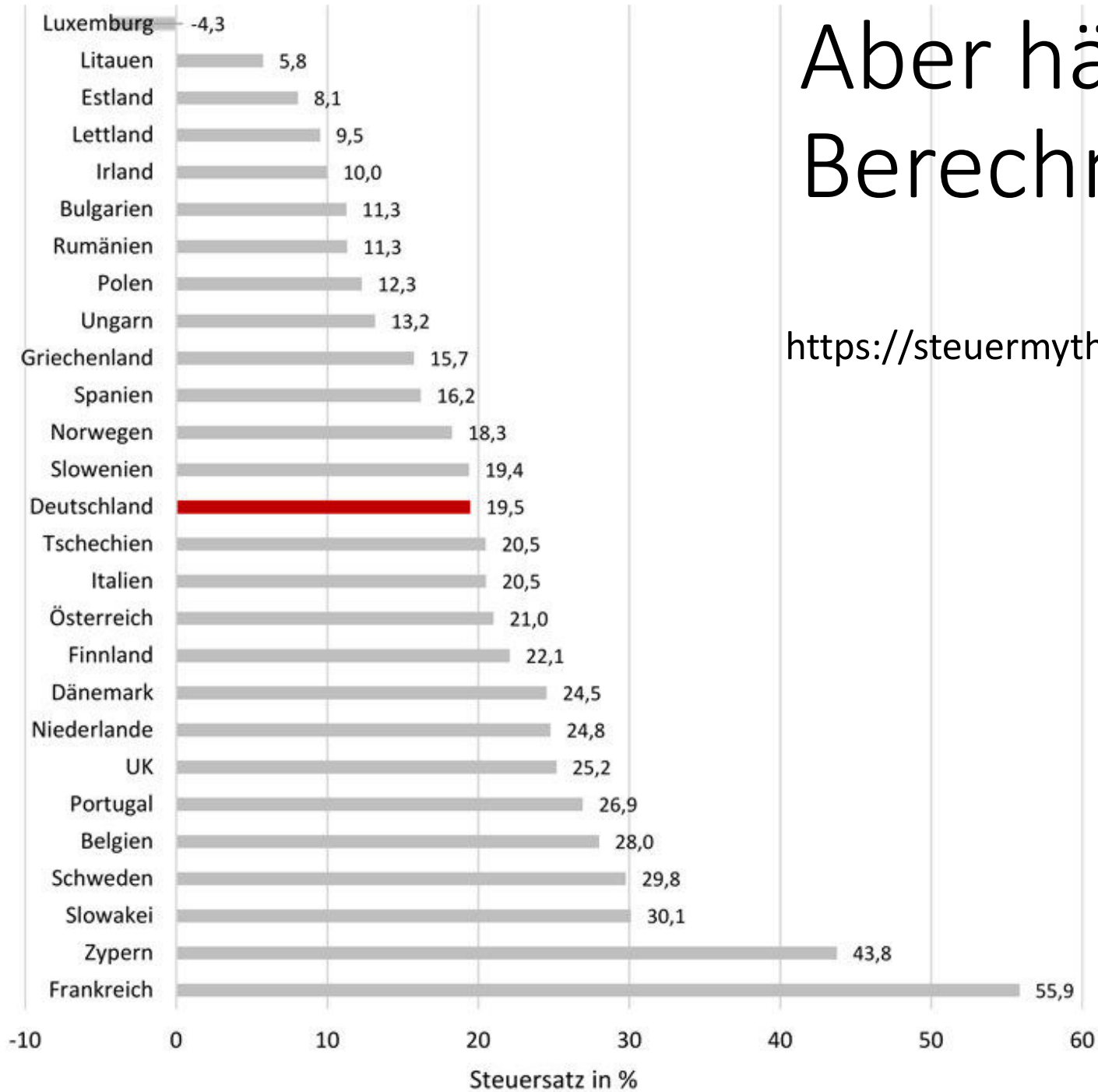
Regierungsentwurf, in Mrd. Euro



<https://www.bundesfinanzministerium.de/Datenportal/Daten/frei-nutzbare-produkte/Bilder/Infografiken/Ausgaben-Bundeshaushalt-2019.html>



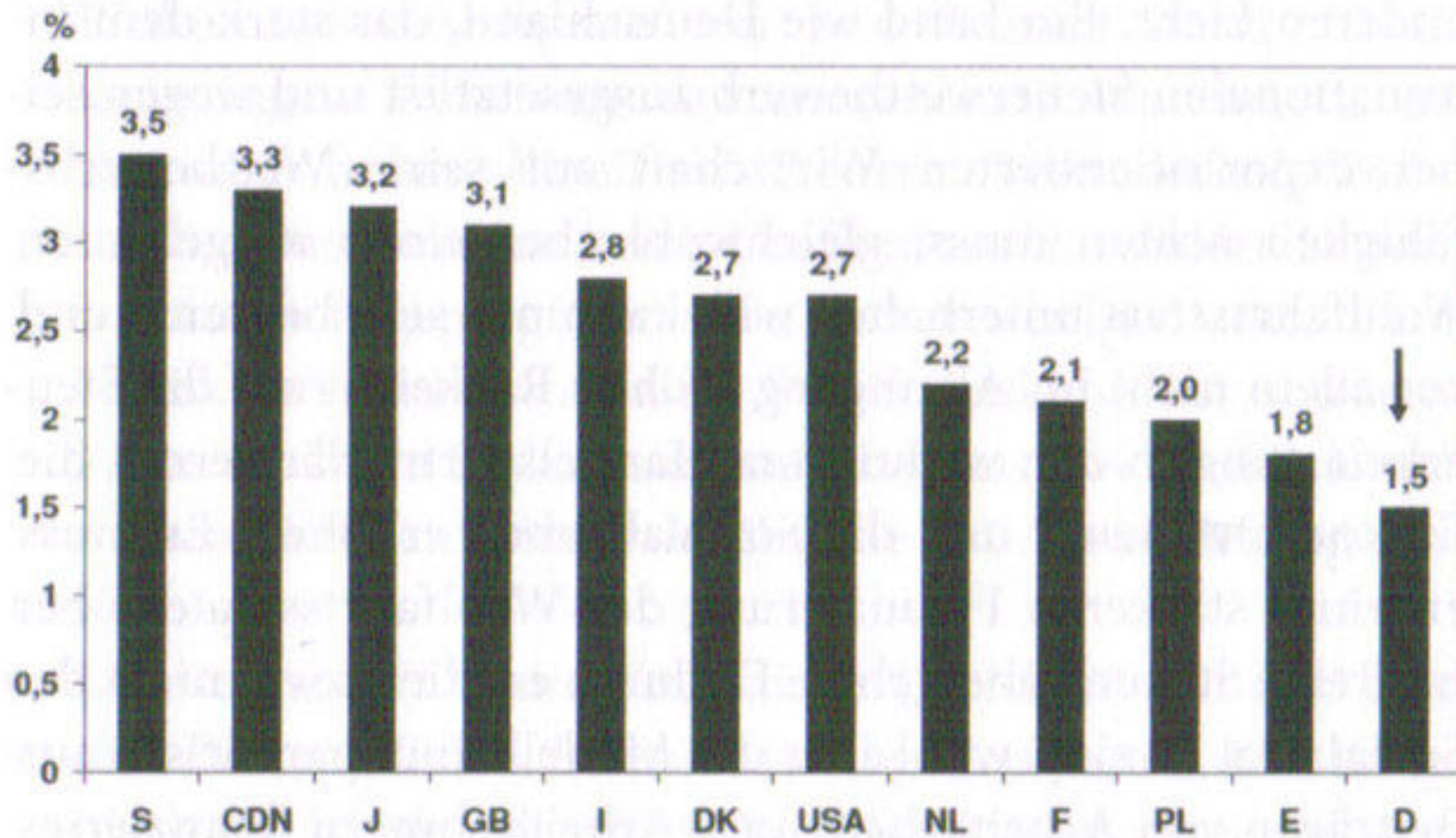
Implizite Steuersätze



Aber hängt von
Berechnung ab

<https://steuermythen.de/mythen/mythos-9/>

Schaubild 38 Unternehmensteuern im internationalen Vergleich: Anteil der Unternehmensteuern am Bruttoinlandsprodukt in Prozent 2010



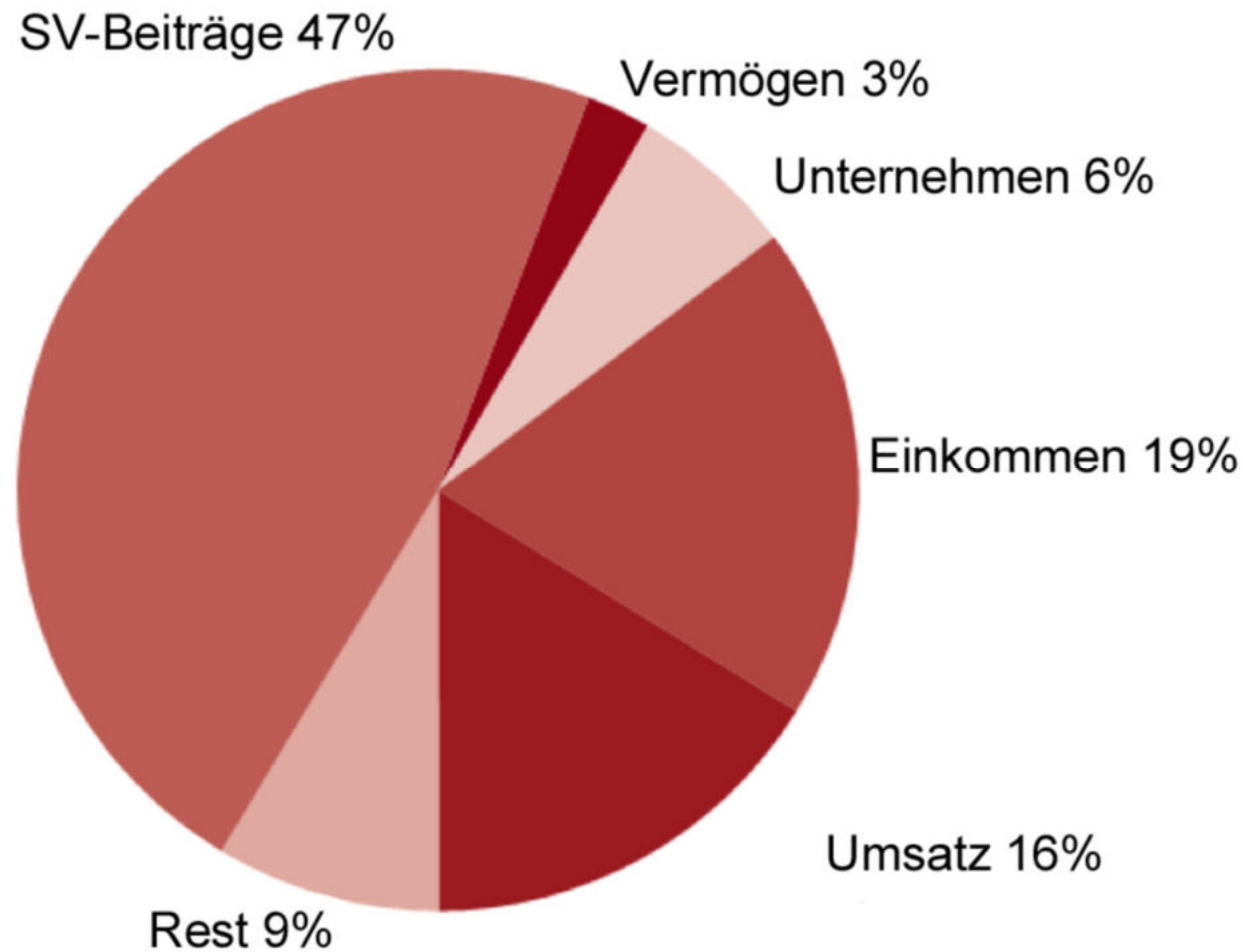
Quelle: OECD, Addressing Base Erosion and Profit Shifting, Paris 2013, S. 60.

Gefangenendilemma: Steuer-Wettlauf nach unten

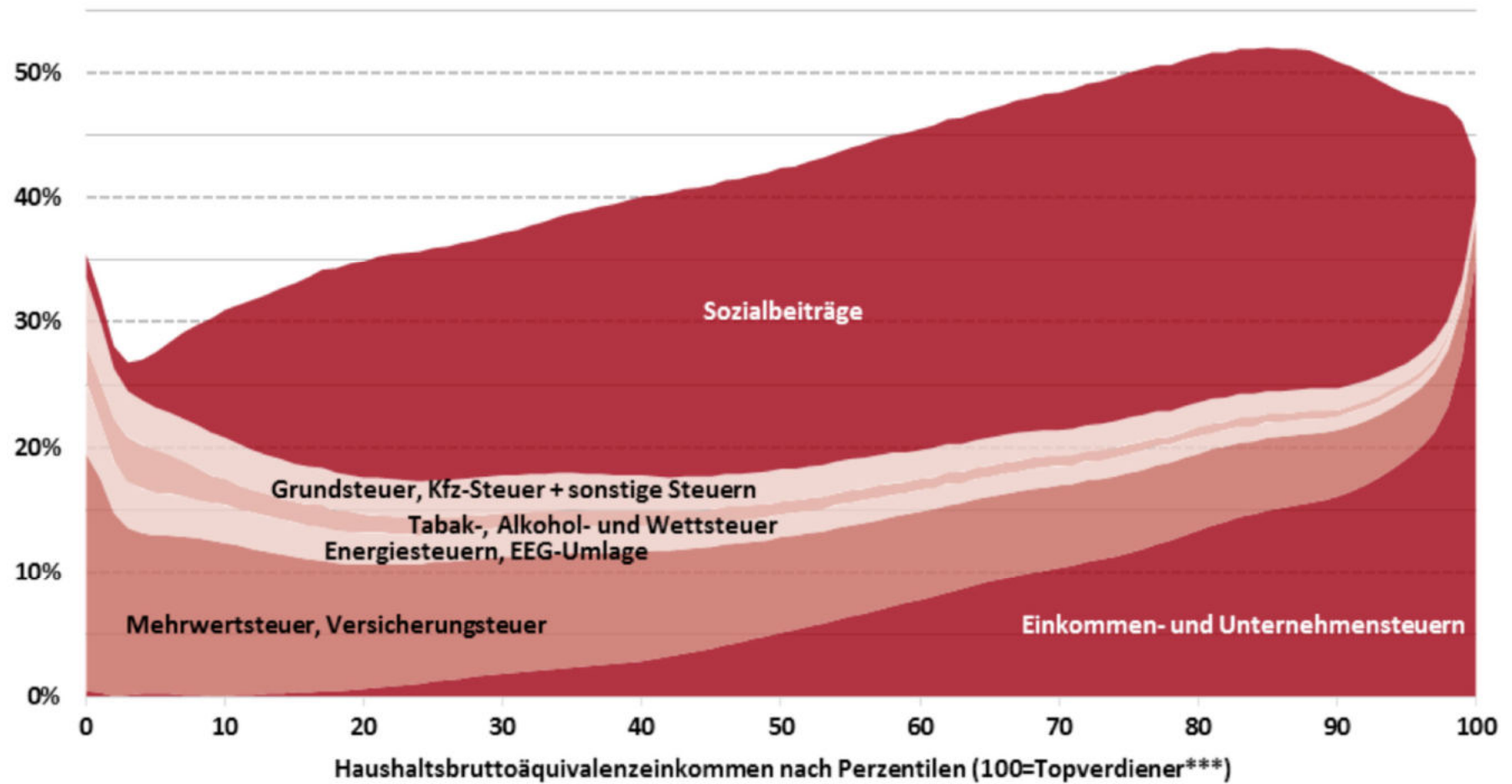
Politikeffekt (BRD/Ausland)	Ausland: Steuern senken	Ausland: keine Senkung
BRD: Steuern senken	Alle weniger Steuereinnahmen, Standorte gleich	BRD gewinnt auf Kosten des Auslands, BRD Standortvorteil, höhere Investitionen und Fabrikneubauten in der BRD
BRD: keine Steuersenkung	Ausland gewinnt auf Kosten der BRD, BRD hat Standortnachteil, Abwanderung von Unternehmen	Alle weiterhin hohe Steuern und gleiche Standortposition

Steuerarten – Aufkommen

<https://steuermythen.de/mythen/mythos-7/>



<https://steuermythen.de/mythen/mythos-7/> Bundesrepublik



* enthält Arbeitgeberbeiträge; ** Werte polynomisch geglättet; *** Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala

1.3 Die US-Kopfsteuer – Zusammensetzung nach Steuerarten

(durchschnittliche Steuersätze nach Einkommensgruppen, 2018)

Aus Saez/Zucman: Der Triumph der Ungerechtigkeit

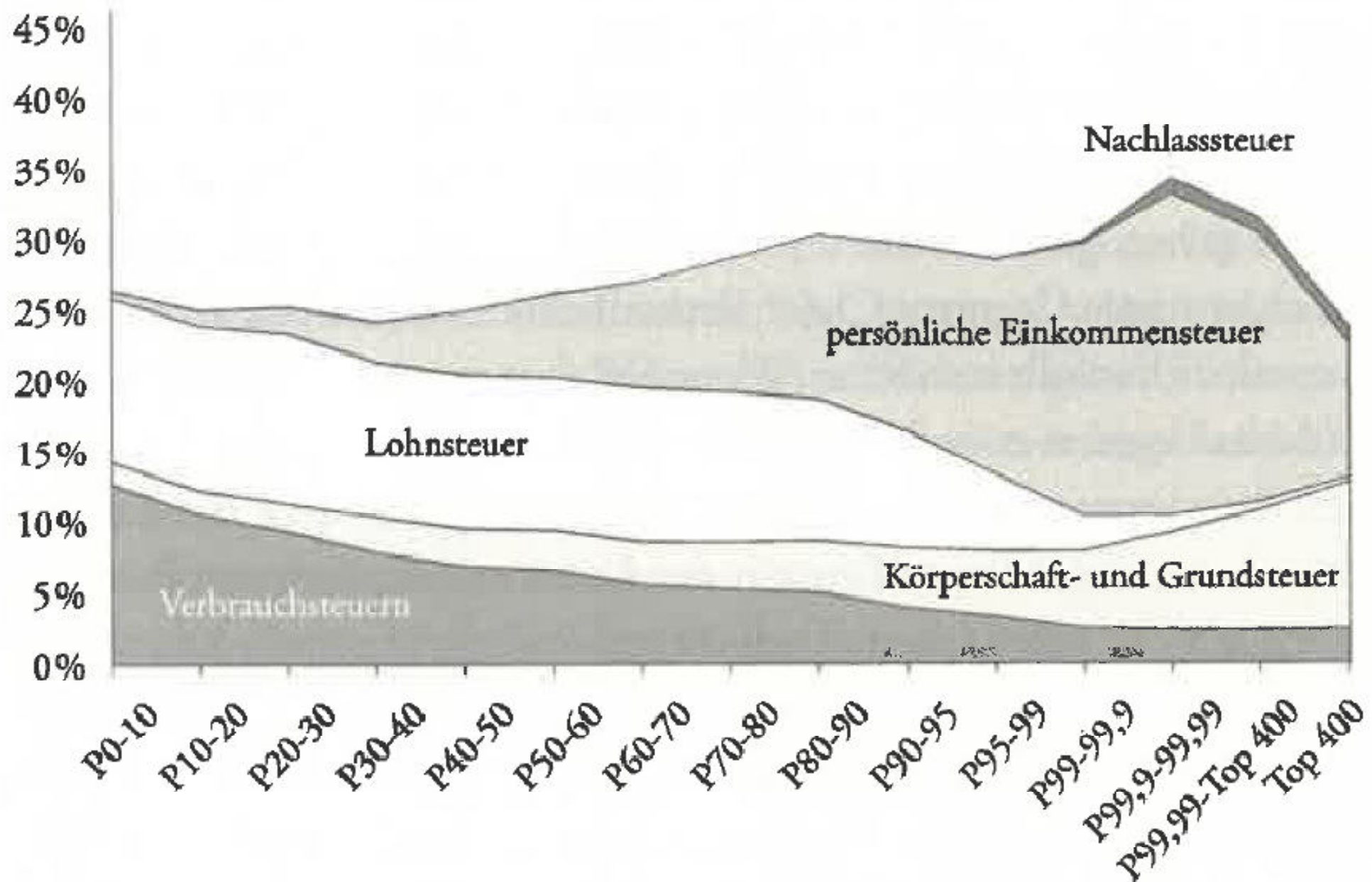
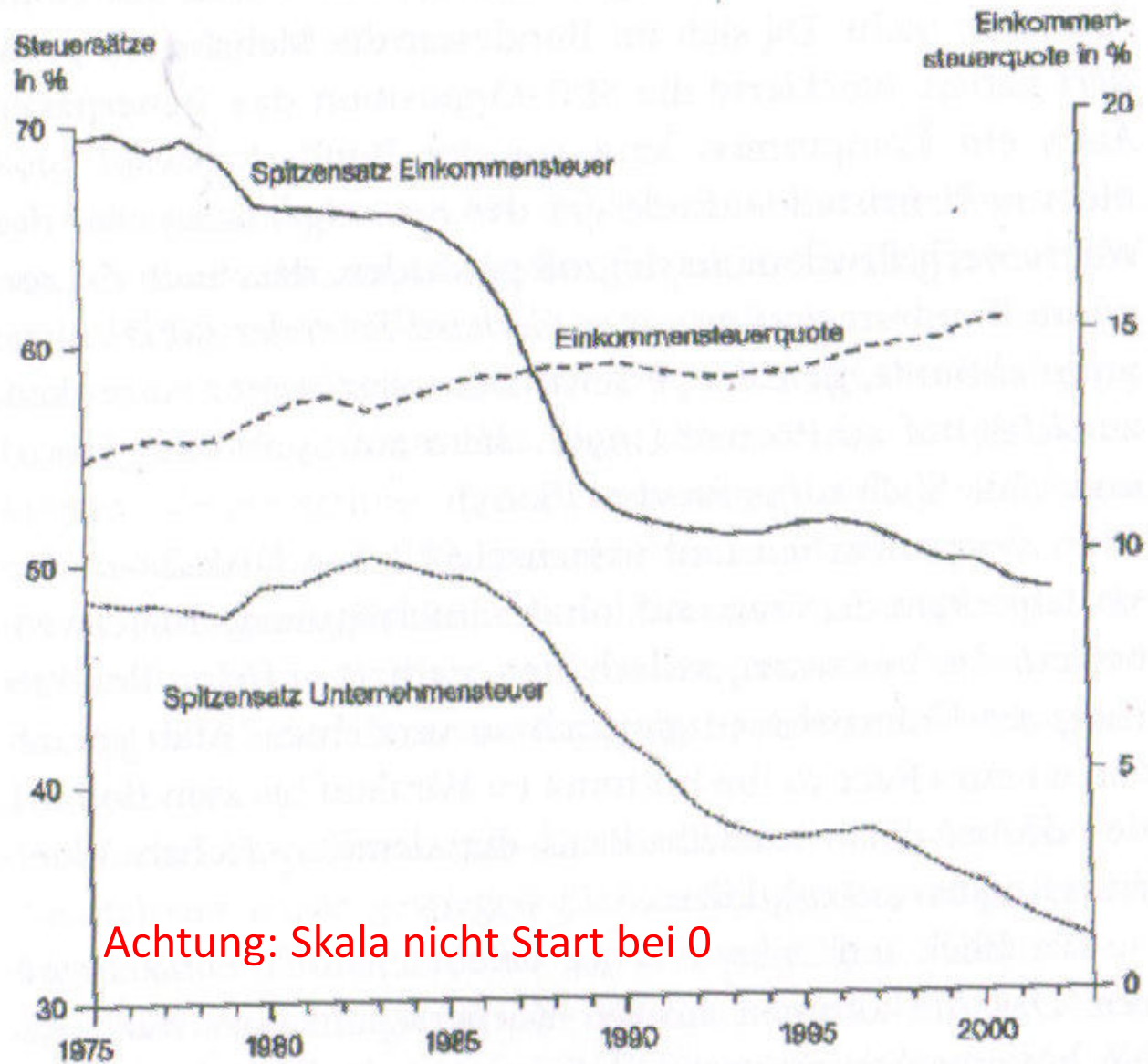


Schaubild 33 Trends in der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung – Ungewichtete Durchschnitte von 21 OECD-Ländern



Achtung: Skala nicht Start bei 0

Quelle: Ganghof, S., Wer regiert in der Steuerpolitik? Einkommensteuerreform zwischen internationalem Wettbewerb und nationalen Verteilungskonflikten, Frankfurt/Main 2004, S. 29.

Warum sich nichts ändert?



